

Generalstaatsanwalt
b.d. Kammergericht

angefangen: _____ 19____
beendet: _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **4728**

"Dokumente **IV C2**" Bd. **4**



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

AKs 1/69 (RSHA)
~~**1 Js 7/65 (RSHA)**~~

Inhaltsübersicht

<u>Dr. Berndorff</u>	Bl. 18, 19, 68, 72, 75, 127, 153, 155
Dr. Best	" 119
<u>Bonath</u>	" 8, 10, 11, 12, 15, 20, 115, 126, 134
Brien	" 109 - 111, 120
<u>Didier</u>	" 64, 128
Finkenzeller	" 147
Fischer	" 148
Förster	" 3, 4, 17, 24, 31, 35, 37, 58, 60, 67, 69, 84, 94, 124/5, 131/2, 135, 146, 158, 169, 170
Giesen	" 164
<i>Grühn</i>	¹⁰
Gundelach	" 26, 27, 136
Hoffmann(<i>Neumann</i>)	" 78, 118
Ibsch	" 77, 78, 81
Jantos	" 33, 115, 122, 134
Kettenhofen	" 154
Koschate	" 33
<u>Kosmehl</u>	" 59, 71, 140
<u>Krabbe</u>	" 141, 144, 151
Künne	" 42, 49, 51 - 53, 110, 111, 120
<u>Kubsch</u>	" 14, 23, 24 , 28, 29, 30, 118, 138, 146
Lindow	" 22, 28
Manig	" 144
Meyer z.H. (Adam)	" 156
Noack	" 167, 170
<u>Oberstadt</u>	" 62, 85, 112, 143, 145, 152
Reilich(<i>Shimann</i>)	" 164
Richter	" 104, 143
<u>Roggon</u>	" 83, 93, 123
Schilling	" 147
Schmiel(<i>Killer</i>)	" 97, 119
Schmock	" 17, 31, 125
Schoenefeldt	" 85
Springmann(<i>Schilt</i>)	" 35, 140
Steinhorst	" 101
Stelmaszyk	" 6, 7
Thiel	" 62, 112, 131, 132, 145, 152
Thürmer	" 79, 80
Tröndle	" 15, 20, 58, 60
Woltersdorf	" 2, 142, 157

1420
Akten
der
Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeistelle

Düsseldorf

über

Adamszyk

(Familienname)

Alois

(Vorname)

18.3.04

(Geburtsdatum)

Hindenburg

(Geburtsort)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Spätkrieg

Blattzahl:

1-45

Ausgegeben:

Nr.

4482

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

16.8.
37

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit				Raum für Eingangsstempel		Befördert Tag Monat Jahr Zeit			
24. Juni 1941 von				Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 24. JUNI 1941 Anl.		an durch			
nr. 7534				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch		Verzögerungsvermerk			

+ BLN NUE 97 683 24.6.1435- RU.=
AN STL. DUESSELDORF.=
BEG: BER. V. 14.5.41- II D 1347/41. =
IM NACHGANG ZU MEINEM FS- ERL. V. 31.5.41- NR. 87 113-
ERSUCHE ICH, DER EHEFRAU DES HAEFTL. ALOIS ADAMCZYK AUF
IHRE EINGABEN V. 21.5., 27.5. U. 11.6. MUENDLICH ABLEHNENDEN-
BESCHEID ZU ERTEILEN.=

RS HA IV C 2 HNR. A. 4008 IA. GEZ. FOERSTER KR. RAT.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

4

27.2.38

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
24.	Jan.	1942	10 ⁰⁰	Geheime Staatspolizei Düsseldorf 24. JAN. 1942							
von								an			
durch								durch			
								Verzögerungsvermerk			
Nr. 689				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+ BLN. NUE 13295 24.1.42 0945=CS=

AN DIE STAPOLEITSTELLE DUESSELDORF.-

BETR.: SCHUTZHAFTLING ALOIS A D A M C Z Y K , GEB. 16.3.04 .-

BEZUG : DORT. AKTZ. II D 1347/41.-

MIT EINVERTAENDNIS DES RFSS WIRD DIE SCHUTZHAFT GEGEN DEN OBERGENANNTEN HIERNIT AUFGEHOBEN. ICH ERSUCHE , A. NACH SEINEM WOHNORT LUEDENSCHKEIT , SAUERFELDERSTR. 16, ZU ENTLASSEN UND DEN ENTLASSUNGSTAG MIR UND DER STAPOSTELLE DUESSELDORF UMGEHEND DURCH FS. MITZUTEILEN.- DIE KOSTE DER RUECKREISE SIND AUF DIE STAATSKASSE ZU UEBERNEHMEN, FALLS DER HAEFTLING NICHT IM BESITZ EIGENER BARMITTEL I

- ABSCHRIFT ZUR GEFL. KENNTNIS. NACH DER ERFOLGTEN ENTLASSUNG WIRD DAS SS -GERICHT UND DAS GAUGERICHT WESTFALEN-SUED VON MIR IN KENNTNIS GESETZT-

RSMA - IV C 2 - HAFT NR. A 4008 - I. A. GEZ. FOERSTER - KR.-RAT-

trans

42963

Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle

Düsseldorf

Krefeld

über

Bruster

(Familienname)

Johann

(Vorname)

23.6.14

(Geburtsdatum)

Krefeld

(Geburtsort)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

457 apo

Blattzahl:

1-70

Ausgegeben:

Nr.

42963

B.-Nr. II D - Haft Nr. B.4043

Schutzhaftbefehl

Vor- und Zuname: Johann B r u s t e r
Geburtstag und -Ort: 23.6.14 Krefeld-Bockum
Beruf: Stuckateur
Familienstand:
Staatsangehörigkeit: RD.
Religion: kath.
Rasse (bei Nichtariern anzugeben):
Wohnort und Wohnung: Krefeld, Schlageter-Allee 240
wird in Schutzhaft genommen.

Gründe:

Er — ~~Sie~~ — gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein — ~~ihr~~ — Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er — ~~er~~ — ungeachtet früherer Bestrafungen durch seine Äußerungen seine staatsfeindliche Einstellung zu erkennen gibt.

Gez. H e y d r i c h

Beglaubigt:
Helmar
Kanzlerangestellte.-



GEHEIME STAATSPOLIZEI

GEHEIMES STAATSPOLIZEIAMT

II D - Haft-Nr.: B.4043

Berlin, den 29. September 1938



An die

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei - ~~amt~~ - stelle

in Düsseldorf

Betr.: Schutzhaft Johann Bruster, 23.6.14 Krefeld-Bockum.

Vorg.: Bericht vom 20.9.38 - II D /2076/38.

Anlg.: 3.

Ich ordne gegen Bruster die
Schutzhaft bis auf weiteres an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbe-
fehle ist dem Schutzhäftling erforderlichenfalls
nach Vervollständigung der Personalien gegen Empfangs-
bescheinigung auszuhändigen.

Weitere Weisung bezüglich der Überführung des
B r u s t e r in ein Kl. ergeht noch.

Gez. H e y d r i c h



Beglaubigt:
Stelmass
Kanzleiangestellte.

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft Nr. B. 4043

Berlin, den 20.2.1942

Urschriftlich mit 1 Anlagen

Staatssicherheitsstelle Düsseldorf
26. FEB. 1942

~~der Staatspolizei (leit) stelle~~
in Düsseldorf

mit der Bitte um Erledigung in eigener Zuständigkeit.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

539

Konzentrationslager Buchenwald
Kommandantur .

Weimar-Buchenwald, den 4. 3. 42.

Az.: 14 . 2 3/42 Fe.-

Bezug: Dort.Schreiben vom 30.7.1942.- IV C 2 - H.Nr. B. 4043.

An das

Reichssicherheitshauptamt
B e r l i n S W 11

F ü h r u n g s b e r i c h t !

Über den pol. Häftling Johann B r u s t e r ,
geb.am: 23.6.1914. zu Krefeld.
Im Lager seit: 27.10.1933.
letzte Beurteilung: 10.2.1942.
Vorstrafen: - 3 -

B e u r t e i l u n g !

Führung:	genügend
Pol.Verhalten:	.-
Arbeitsleistungen:	ausreichend
Lagerstrafen:	Keine.

Führung und Arbeitsleistungen des B. im Lager können heute den hier gestellten Anforderungen entsprechend als genügend angesehen werden. Zu irgendwelchen Beanstandungen gab er bislang keinen Grund und es ist bei ihm eine offensichtliche Umstellung zur Besserung erkennbar. In politischer Beziehung hat er sich ebenfalls nicht mehr hervorgetan, sodass auch in Zukunft mit seiner einwandfreien Führung zu rechnen ist.

Seine Entlassung wird der dortigen Dienststelle anheimgestellt.

Der Lagerkommandant:
gez. P i s t e r .
H.-Obersturmbannführer.

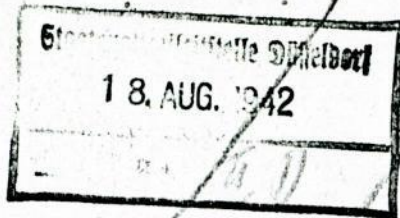
Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Heft Nr. B 4043

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 13. 8. 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsvorkehr 1200 40 · Fernvorkehr 1264 21

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
in Düsseldorf



Betr.: Schutzhaft Johann B r u n n e r t e M., geb. 23.6.14 Krefeld

Bezug: ohne

Anlage: 1

In der Anlage übersende ich einen Führungsbericht
des IL. Buchenwald mit der Bitte um Rückgabe.

Ich bitte um Stellungnahme ^{des Herrn} der weiteren Fortdauer der Schutzhaft.

Im Auftrage
gez. B o n



Verlautbart: *Handwritten signature*
anzuleihengestellte

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 20. OKT. 1942 </div>				Tag	Monat	Jahr	Zeit
20. Okt.		1942	18:44					an			
von								Derzögerungsvermerk			
durch											
Nr. 10430				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+ BLN NUE 189 984 20/10 1815= TH =

AN STL. DUESSELDORF=

BETR: SCHUTZH. JOHANN BR U S T E R GEB. 23.6.14 IN
KREFELD- BOCKUM.-

BEZUG: BER. V. 2.10.42 ROEM ZWEI D/137/42.-

ES IST BEABSICHTIGT, .B. AUS DER SCHUTZHAFT ZU ENTLASSEN,
SOBALD ER ZUR WEHRMACHT EINBERUFEN WIRD. ICH BITTE DAHER
DESHALB DES WEITERER ZU VERANLASSEN UND SOBALD DER
EINBERUFUNGSBEFEHL VORLIEGT, MIT ERNEUT ZU BERICHTEN =

RS HA ROEM VIER C 2 H NR B 26116 I A GEZ. BONATH RO1+ +

ftrand

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
8.	Dez.	1942	16 ¹²	- 8. DEZ. 1942							
von				Ant.				an			
durch				- 9. DEZ. 1942				durch			
nr. 11.571				Pers. Akten				Derzögerungsvermerk			
				Weglegen							
				Telegramm — Funkspruch — fernschreiben — fernspruch							

+ BERLIN NUE 223 990 8.12.42 1610 =H1=

AN DIE STL. DUESSELDORF. =

BETR.: SCHUTZHAFT JOHANN B R U S T E R, GEB. 23.6.14 IN KREFELD.-BOCKUM. -

BEZUG: BER: V. 24.11.42 ROEM 2 D =

ICH HABE DAS KL. BUCHENWALD ANGEWIESEN, DEN OG. DORTHIN ZU UEBERSTELLEN. - ICH ERSUCHE, WEGEN DER EINBERUFUNG DAS WEITERE VON DORT ZU VERANLASSEN UND B. SOBALD DER EINBERUFUNGSBEFEHL VÖRLIEGT, AUS DER SCHUTZHAFT ZU ENTLASSEN. DER SCHUTZHAFTBEFEHL WIRD MIT DEM TAGE DER EINBERUFUNG AUFGEHOBEN. - VON DEM VERANLASSTEN IST MIR ZU GEGEBENER ZEIT MITTEILUNG ZU MACHEN. =

ROEM 4 C 2 HAFT-NR. B. 26 116 - I.A.GEZ. BONATH, ROI

gendgefängnis Bochum

129020

Acten
der
Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Düsseldorf
über

Degel
(Familienname)

Hans
(Vorname)

5. 3. 07
(Geburtsdatum)

Magdeburg
(Geburtsort)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

de Staps

Blattzahl:

1-129

Ausgegeben:

Nr.

49020

Reichssicherheitshauptamt . 4-2260/42

Berlin SW 11, den 12. Mai 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8

IV C 2 -H.Nr.D 10 208

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Angenommen 13 MAI 1943

Kartei:

Wien
Gen

Sprechstunde: Ortsverkehr 1200 40 • Fernverkehr 1264 21

U

mit 1 Anlage (3 Bl.geheftet).

der

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

zur weiteren Veranlassung übersandt mit der Bitte, die Ein-
senderin in meinem Namen dahingehend zu bescheiden, daß eine
Entlassung ihres Sohnes auch bei Berücksichtigung der Gesuchs-
angaben aus sicherheitspolizeilichen Gründen leider nicht er-
folgen kann. Die beiliegenden Schriftstücke sind ihr zurück-
zugeben.

Im Auftrage:

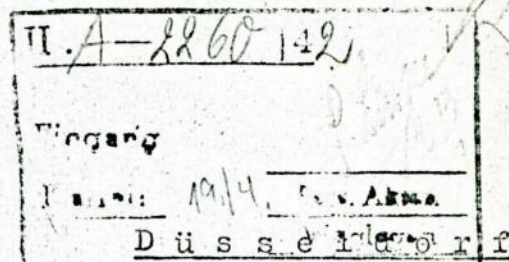
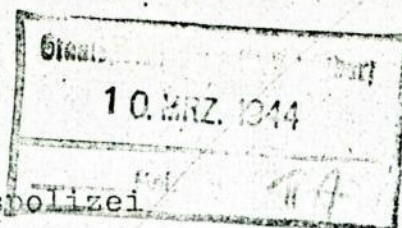
[Handwritten signature]

Reichsfriedenshauptamt

D 10208

z.Zt. Prag, den 2.3.1944

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle



Betrifft: Hans D e g e l , geb. 5.3.07 in Magdeburg

Bezug: Dortiger Bericht vom 8.2.44 - II A 2260/42 -

Ich ersuche, Frau Bausch geb. Degel, Essen, Gutenbergstr.17, auf ihre Eingabe vom 1.11.43 mündlich mitzuteilen, daß eine Beurlaubung ihres Sohnes Hans Degel z.Zt. nicht erfolgen kann.

Im Auftrage:
gez. Bonath



Beglaubigt:

Kanzleiangestellte

Acten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle

Düsseldorf

über

Doll

(Familiennamen)

Wilhelm

(Vornamen)

13. 7. 93

(Geburtsdatum)

Essen

(Geburtsort)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Geskapro

Blattzahl:

1-68

Ausgegeben:

Nr.

48951

Reichssicherheitshauptamt *A-1437/43*

IV C 2 -H.Nr. D 11904

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

Berlin SW 11, den 19. Juli 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 · Fernanruf 12 64 21

26. JULI
Staatspolizei
23. JULI 1943
Anl. II A

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf,
D ü s s e l d o r f .

Betrifft: Schutzhaft Wilhelm D o l l , geb. 13.7.1893 Essen
Bezug: Dort. Bericht v. 29.6.43 II A - 1437/43.

Ich bitte, D. in das Kl. Sachsenhausen als Häftling der Lgst. I zu überführen. Überführungsvordruck, Schutzhaftbefehl und kurzer Bericht zur Unterrichtung des Lagerkommandanten sind dem Transport mitzugeben. Nächster Haftprüfungs-termin: 25.10.43.

Im Auftrage:
gez. Förster

Beglaubigt:
Schwarz
Büroangestellte

4.8.

18

57

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 4. Okt. 1943 </div> <div style="margin-left: 20px;"> <i>g. Hüh</i> <i>10/10</i> </div>				Tag	Monat	Jahr	Zeit
- 4. Okt.	1943		14 ⁰⁰					an			
von											
durch											
								Verzögerungsvermerk			
Nr. 9505				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+ BERLIN NUE 175 752 4.10.43 1350 =SCHW=
 AN DIE STL. DUESSELDORF.==

BETR.: SCHUTZHAFT WILHELM D O L L , GEB. 13.7.1893 ESSEN.==

BEZUG: DORT. BERICHT V. 2.9.43 - ROEM. 2 A - B.

NR. 10563/43.==

BEVOR WEITER ENTSCHIEDEN WIRD, BITTE ICH NOCH MITZUTEILEN,
 WAS DIE IN DER GLEICHEN SACHE FESTGENOMMENEN RUDAT UND
 SCARIOT UEBER IHRE BEZIEHUNGEN ZU D. AUSGESACHT HADEN. CCFL.
 SIND AUCH AN DER ARBEITSSTELLE DES D. UEBER SEINE
 POLITISCHE HALTUNG DURCH VERNEHMUNG VERTRAUENSWUERDIGER
 PERSONEN NAEHERE FESTSTELLUNGEN ZU TREFFEN. FERNER BITTE ICH
 EINE POLITISCHE BEURTEILUNG DER KREISLEITUNG DER NSDAP
 HERDEIZUZIEHEN UND ZU BERICHTEN.==

ROSHA - ROEM. 4 C 2 - H. NR. D 11904 -

I. A. GEZ.: DR. BERNDORFF - SS - C' STUBAF. +

Straf- u. Jugendgefängnis I

Heftband

19

64

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
2	Dez.	1943	01	Vorg. N. A. 26/11 an II A gegeben					
von			durch	II. A - 10563/43		an			durch
						Verzögerungsvermerk			
Nr. 10780				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch					

++ STL. PRAG NR. 37861 2.12.43 0,37 =SPI=
AN DIE STAPO IN D U E S S E L D O R F .-
BETR.: SCHUTZHAFTLING WILHELM D O L L , GEB. 13.7.93.
- BEZ.: BERICHT V.9.11.43 - II A - 10563/43.-
ICH HEBE DIE SCHUTZHAFT GEGEN DEN OBENGENANNTEN AUF UND
ERSUCHE, IHN NACH EINDRINGLICHSTER VERWARNUNG ZU ENTLASSEN.-
DEN TAG DER ENTLASSUNG BITTE ICH MIR MITZUTEILEN.- D. IST
UNTER VERSCHAEFTE NACHUEBERWACHUNG ZUSTELLEN.-

Hefttrand

RSCHA ROEM 4 C 2 - H. NR. D 11904 - GEZ. DR. BERDORF.
- Z. ZR./ Z. ZT. PRAG - SS - O ' STUBAF.

Reichssicherheitshauptamt

Berlin SW 11, den 12. Juni 1944
Prinz-Albrecht-Strasse 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 - Fernverkehr 12 64 21

IV A 6 b Haft-Nr. D 11904

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

17. JUNI 1944
Anl. 11/1a

Düsseldorf

Betrifft: Wilhelm D o l l e , geb. 13.7.93 in Essen
Bezug: Dortiger Vorgang - II A 10563/43 -

Ich bitte um Mitteilung, ob und ggf. wann der Obengenannte
entlassen worden ist.

Im Auftrage:
gez. Bonath



Beglaubigt:
Kanzleiangestellte

31.1.1.
d. 204.

10563/43
Eingang 12. JUNI
Partei: Pers. Akten
Vgl. Lsgen

45905
Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle

Düsseldorf

Wappert

über

Frösche

(Familiennamen)

Clotzner

(Vornamen)

12. 7. 05

(Geburtsdatum)

Elbe

(Geburtsort)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Testapo

Blattzahl:

1-92

Ausgegeben:

45905
Nr 45905

Geheime Staatspolizei

Berlin, den 5.9. 1939

Geheimes Staatspolizeiamt
II D H.Nr. F 561 -

An die

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei - leit -stelle

Düsseldorf

Geheime Staatspolizei Düsseldorf
- 9. SEP. 1939
..... Bot.

4270/39

Zum FS. v. 13.4.39 - II D - 141/39 -

Die Schutzhaft gegen Arthur F r i s c h e ,
geb. 12.7.05

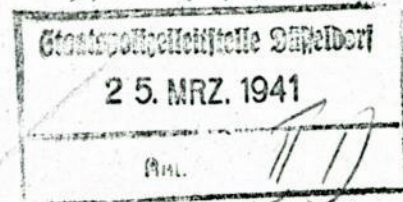
wird verlängert. Eine Entlassung während der Spannungszeit ist nicht
Schutzhaftprüfungstermin: ~~20.11.39~~ 8.11.39 angebracht.

I.A. *Hindow*

Th.

Reichssicherheitshauptamt

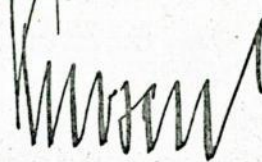
IV C 2-Haft Nr. F 561

In der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugebenBerlin SW 11, den 22. März 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Düsseldorf,
D ü s s e l d o r f .

Betrifft: Arthur F r i s c h e , geb. 12.7.1905 Elberfeld.
Bezug: Dort. Az. II D 290/37.

Das Kl. Neuengamme befürwortet mit FB v. 12.3.41 die
Entlassung des Vorgenannten. Ich bitte um Stellungnahme und
Mitteilung, ob im Falle der Entlassung sofortige Arbeitsmög-
lichkeit für F. besteht. Evtl. ist Entlassungsvorschlag zum
20.4.41. beabsichtigt,

i. A.


Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. F 561

20.5.
Berlin SW 11, den 3. Mai

1941

24

Betrifft: Aufhebung des Schutzhaftbefehls gegen

Artur F r i s c h e

geb. am 12.7.1905 zu Elberfeld

An

den Herrn Kommandanten des Konzentrationslagers

in Hamburg-Neuengamme

Der Schutzhaftbefehl gegen den obengenannten Schutzhäftling wird — probeweise — aufgehoben. Der Schutzhaftgefangene ist mit der Auflage zu entlassen, sich bis auf Widerruf jeden 6. Werktag bei der Ortspolizeibehörde seines Wohnortes zu melden.

Die erfolgte Entlassung ist mir zu melden.

Die Rückreisekosten — trägt der Häftling — sind auf die Staatskasse zu übernehmen, falls der Schutzhäftling nicht im Besitze von eigenen Mitteln ist.

Die zuständige Staatspolizei-leit-stelle hat Abschrift erhalten.

Abschriftlich

der Staatspolizei-leit-stelle

in D ü s s e l d o r f

zur Kenntnis übersandt mit dem Anheimgeben, die Meldepflicht in eigener Zuständigkeit zu mildern oder ganz aufzuheben. Dort.Az.II D 290/37

Im Auftrage:

1566/41
17. MAI 1941
Ant.
Für geringfügige Aufhebung
anweisung bitte auf zu bringen.

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

45917

Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle Düsseldorf

Essen

über

Fritz

(Familienname)

Alfred

(Vorname)

10.2.07

(Geburtsdatum)

Mora

(Geburtsort)

Aufang: 31.12.1938

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

ICstapo

Blattzahl:

1-80

Ausgegeben:

Nr. 45917

B.-Nr. II D - F 2149

Schutzhaftebefehl

Vor- und Zuname:	Alfred F r i t z
Geburtstag und -Ort:	10.2.87 in Herdorf
Beruf:	Bergmann
Familienstand:	verh.
Staatsangehörigkeit:	DR
Religion:	kath.
Rasse (bei Nichtariern anzugeben):	-
Wohnort und Wohnung:	Essen, Overbeckstr. 18

wird in Schutzhaft genommen.

Gründe:

Er —~~Sie~~— gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen feststellungen durch sein —~~ihr~~— Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er —~~sie~~— in einer Zeit aussenpolitischer Spannungen durch hetzerische und gehässige Äusserungen über den Führer und die Massnahmen der Regierung Unruhe in die Bevölkerung getragen hat und auf Grund seines Verhaltens unter Berücksichtigung seines politischen Vorlebens zu der Befürchtung Anlass gibt, er werde sich bei Freilassung wieder staatsabträglich betätigen.

gez. H e y d r i c h

Beglaubigt:

Heinrich
Kanzleiangeordnete

5/2. 26 27

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D Haft-Nr. F 2149

Berlin, den 13. Januar 1939.

Schnellbrief

Staatspolizeistelle Düsseldorf
10.1 5. JAN. 1939 234/39
Anl.

An
die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei -leit- stelle

- Düsseldorf -

Betrifft: Schutzhaft gegen Alfred F r i t z
geb. 10.2.1887 in Herdorf

Vorgang: Bericht vom 23.12.38 - II D/2618/38 -

Anlagen: - 3 -

Gegen F r i t z wird Schutzhaft bis
auf weiteres angeordnet.

F. ist in das Konzentrationslager
Sachsenhausen unter Hinweis auf seine beschränkt. Arbeitsfähigk.
~~Buchenwald~~ zu überführen. Abschrift dieses Erlasses, Bericht,
ein Schutzhaftbefehl und Überführungsvordruck sind mitzugeben.
Nach drei Monaten ist unter Berücksichtigung der Führung im
Lager zur Fortdauer der Schutzhaft bzw. Entlassung Stellung
zu nehmen. Schutzhaftprüfungstermin wird auf den 16.4.39
festgesetzt.

Ein Exemplar des Schutzhaftbefehls ist dem Schutzhäft-
ling gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen.

F. ist im KL nur mit leichten Arbeiten zu beschäftigen.

In-Vertretung:



Gez. H e y d r i c h

Beglaubigt:

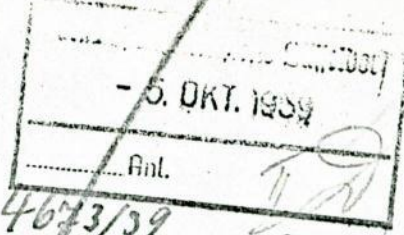
G. Heydrich
Kanzleiangestellte. X

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D - Haft-Nr. F 2149 -

49.8. 17.8.
Berlin, den 30.9. 1939

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei -leit-stelle


Düsseldorf.

Betrifft: Schutzhäftling Alfred F r i t z
geb. 10.2.87 zu Herdorf

Vorgang: Ohne.

Da zurzeit kein Anlass besteht, die Schutzhaft aufzu-
heben, ersuche ich, ~~den~~ - der Frau Käthe F r i t z
wohnhalt in Essen-West, Overbeckstr. 18
auf Eingabe vom 12.9.39 an die Reichskanzlei

meine ablehnende Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

Für ausreichende Unterstützung der Frau Fritz bitte ich Sorge zu tragen.
Im Auftrage:

Le.



K.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - H.Nr. F 2149

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 6. Februar 1942

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkeht 120040 · Fernverkeht 126421

10.9. 14

Staatspolizei	Düsseldorf
9. FEB. 1942	
Anl.	

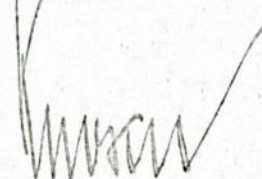
An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf,
D ü s s e l d o r f .

Betrifft: Schutzhaft Alfred F r i t z , geb. 10.2.1887 Her-
dorf.

Bezug: Dort.Az. II D 521/40.

Da zurzeit kein Anlaß besteht die Schutzhaft auf-
zuheben, bitte ich, Frau Fritz, Essen-West, Overbeckstr. 18,
auf ihr Gesuch v. 30.12.41 an das Gestapa meine ablehnende
Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

F.A.



Reichssicherheitshauptamt

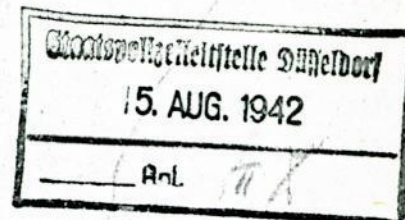
IV C 2 -H.Nr.F 2149

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

67 RR
Berlin SW 11, den 1. August 1942

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 Fernverkehr 126421



An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf,
D ü s s e l d o r f

Betrifft: Schutzhaft Alfred F r i t z , geb. 10.2.1887 Herdorf

Bezug: Dort.Az. II D 521/40.

Nach Mitteilung des Kl. Buchenwald v. 29.6.42 sind
Führung und Arbeitsleistung des F. zufriedenstellend. Sein
Gesamtverhalten läßt erkennen, daß er zur Einsicht über sein
früheres Verhalten gekommen ist. Das Kl. hat gegen eine Ent-
lassung nichts einzuwenden.

Ich bitte um Stellungnahme.

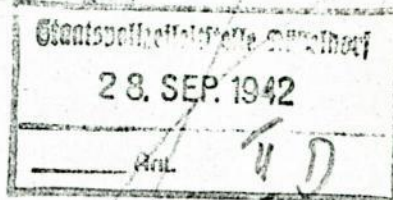
I. A. 

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 -H.Nr.F 2149

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

24/10 240 100 S
Berlin SW 11, den 23. September 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421



An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf,
D ü s s e l d o r f

Betrifft: Schutzhaft Alfred F r i t z , geb. 10.2.1887
Bezug: Dort. Bericht v. 25.8.42 II D/833/42.

Da eine Entlassung des F. zurzeit nicht für trag-
bar gehalten wird, habe ich im Hinblick auf seine zufrieden-
stellende Führung das Kl. gebeten, ihm Hafterleichterungen
zu gewähren.

I.A.
gez. Förster

Beglaubigt:
W. H. H.
Kanzleiangeestellte

Eingang bei II D
am 23.9.1942

45596
Akten

Der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle
Düsseldorf

über

Hillgraf

(Familienname)

August

(Vorname)

77.6.03

(Geburtsdatum)

Hannover

(Geburtsort)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Gerke

Blattzahl:

1-144

Ausgegeben:

Nr. 45596

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft Nr. H. 1224.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 2.10.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40.

1939

33

Geheime Staatspolizei - 4. OKT. 1939 Anl.

An

die Geheime Staatspolizei
- Staatspolizeistelle -
in Düsseldorf.

Betrifft: Schutzhaft August Hillgraf, geb. 14.6.03
in Hannover.

Vorgang: Bericht vom 30.8.1939 - II D / 353 / 39-

Anlagen: 1

Anliegend übersende ich Abschrift eines Fernschreibens vom 19.5.1939 an die dortige Stelle, das s.Zt. versehentlich nicht befördert worden ist.

Hieraus geht hervor, dass die Schutzhaft gegen H. probeweise aufgehoben wurde. Ich nehme weiter Bezug auf die Mitteilung der Staatspolizeileitstelle Hannover vom 24.5.1939 nach dort. Der dortige Schutzhaftvorgang kann demnach als abgeschlossen angesehen werden.

Im Auftrage:

gez.: K o s c h a t e .



Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.

J.

45703

Ges. Akten

Zur Beachtung

Diese Akten sind Archivalien im Leihverkehr. Alle Veränderungen durch Tilgung, Verbesserung oder Ergänzung – auch auf dem Umschlag – stellen Verfälschungen dar und sind streng untersagt. Es ist ferner nicht statthaft, die Akten mit Heftklammern anderen Vorgängen beizuheften. Für Vermerke der entleihenden Dienststelle darf nur der Freiraum dieses roten Zettels benutzt werden.

Vermerke der entleihenden Dienststelle:

Klinkhammer

Haus - Josef

2.4.04

Düsseldorf

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Ges. Akten

Blattzahl:

1-82

Ausgegeben:

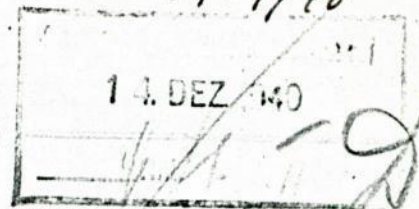
Nr. *45703*

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft Nr. H 10 781

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

5251
35
Berlin SW 11, den 9. Dezember 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040
4707/40



An die

Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf.-

Betr.: Schutzhäftlinge

✓ Jakob H o p p s t ä d t e r, geb. 14.2.91,
Alfred H ö r n l e i n, geb. 29.5.96
✓ Franz V o e t z, geb. 18.7.91,
✓ Eduard B ü r k, geb. 26.3.99,
✓ Johannes A s b a c h, geb. 19.2.03,
✓ Edmund P a s c h, geb. 18.9.91

Bezug: Bericht vom 12.11.40 -II D/2725/40-

Hiermit hebe ich die Schutzhaft gegen die Vorgenannten mit dem 19.10.40, dem Tage des Erlasses des richterlichen Haftbefehls, auf.

Weiterhin erkläre ich mich auf Grund der dortigen Darlegungen mit der am 14.10.40 erfolgten Entlassung des Alfred H ö r n l e i n einverstanden.

Nach Strafverbüßung oder bei evtl. Aufhebung des richterlichen Haftbefehls bitte ich für Rücksichtnahme Sorge zu tragen, die Frage der erneuten Überführung in die Schutzhaft in eigener Zuständigkeit zu prüfen und hierüber zu berichten. Einen Bericht über die Führung der Oben genannten während der Strafhaft bitte ich beizufügen.

Im Auftrage:

gez. Förster

Beglaubigt:



Kanzlei

W. J. J. J.
Kanzleiangestellte.

2.3 53 36
57

II E 3042/40

Düsseldorf, den 15. März 1941.

An
II D im Hause.

Betrifft: Schutzhaft gegen H o p p s t ä d t e r u.A.

Vorgang: Dort.Schreiben vom 18.12.40 - II D 2725/40 -

Das Sondergericht in Düsseldorf (A.Z. 18 Kls 90/40) hat in der Verhandlung vom 6.12.40 folgende Strafen verhängt:

- a) A s b a c h 1 Jahr 3 Monate Gefängnis,
- Vb) B ü r c k 1 Jahr Gefängnis,
- ✓c) V o e t z 1 Jahr Gefängnis,
- ✓d) P a s c h 10 Monate Gefängnis,
- ✓e) H o p p s t ä d t e r 6 Monate Gefängnis.

Ausserdem wurden im gleichen Verfahren 4 Personen zu Zuchthausstrafen von 3 bis 6 Jahren und 3 Personen zu Gefängnisstrafen von 9 Monaten bis 1 Jahr 3 Monaten verurteilt.

Bezgl. einer erneuten Überführung nach der Strafverbüßung in Schutzhaft werde ich bei den in Aussicht genommenen Personen die Schutzhaftanträge zu gegebener Zeit einreichen.

Das Verfahren gegen H ö r n l e i n wurde von der Staatsanwaltschaft Düsseldorf eingestellt.

gez. B o u i l l o n .

Beurlaubt:
Geschw.-Angest.
W. W. W.

24.7.72

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
- 3. Nov.	1941								
von	durch					an	durch		
						Derzögerungsvermerk			
nr. 11869				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch					

+ BERLIN NUE 177 226 3.11.41 1645 == MD==
AN DIE STL. D U E S S E L D O R F .===
BETR: EDMUND P A S C H , 18.9.91 DUESSELDORF GEB. .===
= BEUG: DORT.B. NR. N ROEM 2 D 627/41.=====

ICH BITTE DEN GENANNNTEN IN DAS KL. FLOSSENBUERG U ZU
UEBERFUEHREN UND DEM TRANSPÖORT UEBERFHERHGSVORDRUCK ,
SCHUTZHAFTBEFEHL UND KURZERN BERICHT MITZUGEBEN.===
NAECHSTER SCHUTZHAFTPREFUNGSTENIN: 1.2.42.===

RSMA ROEM 4 C 2 H. NR. P 8914 I.A.GEZ. FOERSTER KRIM.
RAT +++++

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 (8) Haft-Nr. *P 8914*

216.1
Berlin, den *10.1* 1941 *77*

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizei (leit) stelle

Empfänger	
Datum	15. JAN. 1942
Ort	

Häusselkopf

Beifolgendes Gesuch um Entlassung aus der Schutzhaft
übersende ich unter Bezugnahme auf den hiesigen Erlaß
vom 12.6.41 - IV C 2 Allg.Nr.40480 - zur weiteren Veranlassung

Jw. EA 627/41

Im Auftrage:

[Signature]

II D / 443 /42.

D, dorf , den 23/ 1. 1942.

- 1.) Die Ehefrau Edmund Pasch ist auf ihre Eingabe an das RSHA. -IV - vom 18.12.1941 mündlich abschlägig zu be-scheiden.
- 2.) II D u.Wv. am 26.1.1942- Haftprüfung. -

25584

17. 42 befreiten. Fr.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 8914

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

40
80
Berlin SW 11, den 14. März 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

An die
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
16. MRZ. 1942
Ant.

25.4.
Betr.: Edmund P a s c h , geb. 18.9.91 in Düsseldorf
Bezug: Dort. Vorgang - II D - 627/41 -

Da z.Zt kein Anlass besteht, die Schutzhaft gegen den Genannten aufzuheben, bitte ich, der Frau Ed. Pasch, wohnhaft in Düsseldorf, Mannesmannufer 4^{II} auf die Eingabe vom 16.2.42 an die Kanzlei des Führers der NSDAP meine ablehnende Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

Vorgelesen für Frisang
27.3.42, 10-12 Uhr
Fr 25.42

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

no

41

44269

Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

H. Nordhark

über

Kottner

(Familienname)

Stefan

(Vorname)

18.11.1894

(Geburtsdatum)

Köln

(Geburtsort)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand: *Geheime*

Blattzahl: *1-62*

Ausgegeben: _____

Nr. *44269*

Zur Beachtung

en sind Archivalien im Leihverkehr. Alle
ungen durch Tilgung, Verbesserung oder
g-auch auf dem Umschlag-stellen Ver-
en dar und sind streng untersagt. Es ist
ht statthaft, die Akten mit Heftklammern
Vorgängen beizuheften. Für Vermerke der
len Dienststelle darf nur der Freiraum
en Zettels benutzt werden.

er entleihenden Dienststelle:

Anfang:

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
23	März	1943	16.2	23. MRZ. 1943							
von				durch				an			
								Derzögerungsvermerk			
FE Nr. 4894				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+BERLIN NUE 53152 23.3.43 16.00 = STOE =

AN DIE STL. D U E S S E L D O R F . =

BETR.: STEFAN K O L T U N , GEB. 17.12.24.U. KATHARINA

P O C H O D Z A L A , GEB. 14.12.20. -

VORG.: II E 6330- 03/206/43.-

SCHUTZHAFT IST BEREITS ANGEORDNET. K. IST AUF LANGE ZEIT

IN DAS KL.BUCHENWALD ALS FACHARBEITER, P. IST AUF LAENGERE

ZEIT IN DAS KL. RAVENSBRUECK ZU UEBERFUEHREN.-

ABSCHRIFT DIESES ERLASSES, BERICHT UND UEBERFUEHRUNGSVORDRUCK

SOWIE EIN SCHUTZHAFTBEFEHL SIND MITZUGEBEN.

SCHUTZHAFTPRUEFUNGSTERMIN 16.7.43.-

RSA ROEM. 4 C 2 - HAFT-NR. K. 30272 I. A. GEZ. KIENNE, ROJ.

1666

U f t e n

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle

über

Kramer

(Familienname)

Walter

(Vornamen)

18.7.03

(Geburtsdatum)

Mainz

(Geburtsort)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Gestap

Blattzahl:

1-35

Ausgegeben:

Nr.

46609

Personalbogen.

Personalien des politisch - (spionagepolizeilich*) - in Erscheinung getretenen:

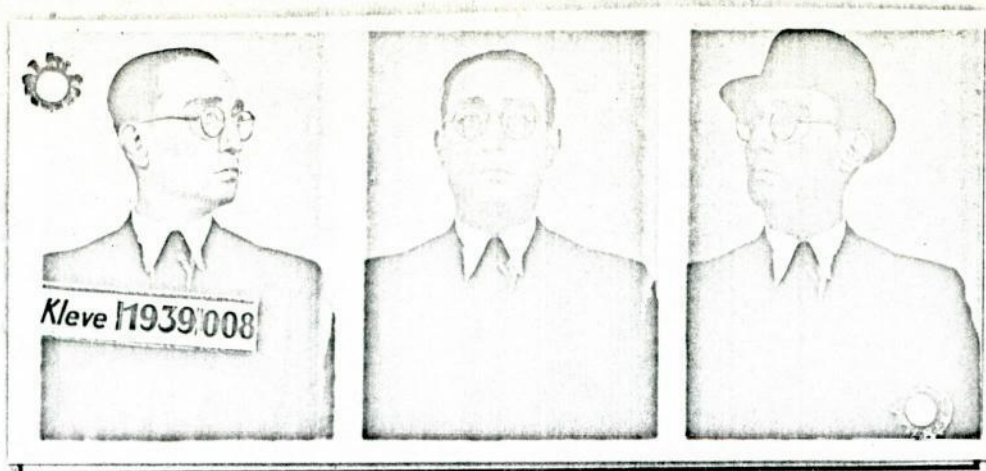
1. a) Familienname: (bei Frauen auch Geburtsname) K r a m e r,
b) Vornamen: (Rufname unterstreichen) Walter, Israel, Alex,
2. Wohnung: (genaue Angabe) Mainz, Hindenburgstr. 24,
3. a) Deckname: ./.
b) Deckadresse: ./.
4. Beruf: Kaufmann,
5. Geburtstag, -jahr 18.1.03 Geburtsort: Mainz,
6. Glaubensbekenntnis und Abstammung: israelitisch,
7. Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich,
8. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden) *)
a) Nationale und Wohnung der Ehefrau: ./.
b) Nationale und Wohnung des Vaters: Siegfried, Israel Kramer, geb. ?
in Sauerschwabenheim, Mainz, Hindenburgstr. 24 wohnhaft.
c) Nationale und Wohnung der Mutter: Anna Sarah Kramer, geb. Buch, geb. ?
in Kessel, wohnhaft in Mainz, Hindenburgstr. 24.
d) Nationale und Wohnung weiterer Auskunftspersonen: ./.
9. Arbeitsdienstverhältnis:
Musterung (Ort) _____ am _____ 193____
Ergebnis: _____
Angehöriger des Reichsarbeitsdienstes von: _____ 193____ bis: _____ 193____
Abteilung: _____ Standort: _____
10. Militärverhältnis: (Wehrpflicht, Dienstpflicht, früheres Militärverhältnis *)
Musterung: (Ort) Mainz am _____ ? _____ 1937
Ergebnis: _____ ?
für: (Waffengattung) _____ ? als freiwilliger eingetreten? nein
Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt *) Mainz
Dienstzeit: von: ./. 193____ bis: ./. 193____
als: ./.
Truppenteil: ./. Standort: ./.

11. Politische Einstellung bzw. Funktionen: politisch nicht betätigt.

45

Personenbeschreibung:

12. Größe: Nach Maß oder Schätzung *) (ohne Fußbekleidung): 184 cm
13. Gestalt (stark, unterseht, schlank, schwächlich *):
14. Haltung (nach vorn geneigt, auffallend straff, nach rechts, nach links geneigter Kopf *)
15. Gang (schleppend, lebhaft, schwankend, leicht, graziös, ruhig und gemächlich, hinkend, auffällig, große oder kleine Schritte, steifbeinig *):
16. Gesichtsform und -farbe (z. B. rund, oval, eckig, gesund, blaß *):
17. Kopfsaar (hell, mittel, dunkelblond, braun, schwarz, rot, weiß, grau, graugemischt *):
" (Fülle und Tracht): Volles Haar, glatt nach hinten gekämmt.
18. Bart (z. B. Farbe, Form): ./.
19. Augen (blau, grau, hell-, dunkel-, schwarz-braun *):
" (Besonderheiten): Brillenträger.
20. Stirn (zurückweichend, senkrecht, vorspringend, sehr hoch, sehr niedrig, sehr breit, sehr schmal *):
21. Nase (eingebogen, gradlinig, nach außen gebogen, winklig gebogen, wellig, groß, klein, breit, dick *):
22. Ohren (rund, oval, dreieckig, viereckig, groß, klein, abstehend, anliegend) *):
23. Mund (groß, klein, dünne, dicke, wulstige Lippen *):
" (Besonderheiten):
24. Zähne (z. B. vollständig, lückenhaft, Goldzähne) *): Stiftzähne.
25. Sprache (z. B. Mundart, fremde Sprachen, hohe oder tiefe Stimme, Stottern, Anstoßen mit der Zunge *):
26. Besonders ins Auge fallende sichtbare Kennzeichen (Tätowierungen, Narben, Male, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen usw., besonders ins Auge fallende Eigenheiten, z. B. hinkender Gang *):
27. Kleidung (z. B. elegant, salopp, einfach) *): Strassenanzug.
28. Fingerabdruck ist — nicht — genommen.
- *) Zutreffendes unterstreichen.



Walter Israel Kramer

Aufgenommen am: 27. 1. 39

durch

Name: Schneider

Amtsbezeichnung: Klein - Arzt

Stichwortartige Darstellung des politischen Lebenslaufes:
(Der Raum darf nicht zur Abschung von Verfügungen verwendet werden.)

Wangung Jinge unter Jinge Anglistik

Hauptkartei 3.10/39

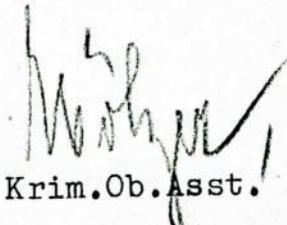
9.4.42. Karte am 24.3.42 auf dem Ofen aktiviert.

V e r m e r k :

Düsseldorf, den 8. März 1939.

Der Jude Walter Israel K r a m e r, geb.am 18.1.1903 zu Mainz, wohnhaft in Mainz,Hindenburgstr.24, wurde am 23.1.1939 in Kleve, beim Versuch der illegalen Auswanderung festgenommen und in das Kola Buchenwald überführt.

Vorgang siehe unter Pers.-Akte Hirsch Teplitzki (14.5.99 geb.).


Krim.Ob.Asst.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Düsseldorf

48
9

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
2. März	1939	* 16		Staatspolizeistelle Düsseldorf - 2. MRZ. 1939 Anl.		an _____ durch _____ Verzögerungsvermerk			
KOE =									
ID 4040				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch					

BERLIN NUE NR. 41 736 2.3.39 1530 =
 AN STAPO D U E S S E L D O R F =
 BETR.: SCHUTZHAFT JUDE WALTER ISRAEL K R A M E R, GEB.
 AM 18.1.03 IN MAINZ =
 VORG.: ROEM. 2 D ROEM. 2 B 4/7102 ==
 DIE SCHUTZHAFT WIRD AUFGEHOBEN . KL. HABE ICH ENTSPRECHEND
 VERSTAENDIGT . NACH ENTLASSUNG HAT SICH K. SOFORT BEI DER
 DORTIGEN AUSSENDIENSTSTELLE MAINZ ZU MELDEN . ICH ERSUCHE,
 IHM MUENDL. ZU EROEFFNEN, DASS IM FALLE SEINER RUECKKEHR
 IN DAS REICHSGEBIET ER UND SEINE ANGEHOERIGEN AUF LEBENSZEIT
 IM KL. UNTERBEBRACHT WERDEN. DIE AUSWANDERUNG IST ZU
 UEBERWACHEN. ERFOLGTE AUSWANDERUNG IST MIR MITZUTEILEN ==

= GESTAPA ROEM. 2 D HAFT NR. K. 7450]

Hefttrand

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr.K. 7450

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

An die

Staatspolizei - ~~Leit~~

in Düsseldorf

Berlin SW 11, den 30. August 193 9
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

4462/39

Staatspolizeistelle Düsseldorf
- 2. SEP. 1939
Anl. <u>stelle</u>

Betr.: Juden Walter K r a m e r, geb. 18.1.03 Mainz

Vorg.: II B 4 - 71,02 -

-.--

Ich ersuche zu berichten, wann und wohin K. aus-
gewandert ist.

Im Auftrage:

Gün.

Br.

Stapoleitstelle Düsseldorf

Düsseldorf, den 20. Sept. 1939.

II B 4/71, o2/4162/39/Teplitzki

1.) Schnellbrief:

An die

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

in B e r l i n .

Betrifft: Den Juden Walter Israel K r a m e r ,

geboren am 18.1.1903 zu Mainz,

wohnhafte in Mainz, Hindenburg-Str. 24.

Vorgang: Erlass vom 30.8.1939 - II D Haft-Nr. K. 7450 .

Der Obengenannte beabsichtigte am 6.9.1939 über Belgien nach England auszuwandern. Er bekam aber weder beim belgischen Konsulat in Köln noch in Aachen eine Durchreiseerlaubnis durch Belgien, da die Konsulate das Einreisevisum nach England infolge des Kriegszustandes zwischen England und Deutschland als ungültig bezeichneten.

Kramer kehrte daher am 8.9.1939 nach Mainz zurück.

2.) II F - P.K. über Walter Israel Kramer anlegen.

Auswertung: Wurde am 23.1.1939 beim Versuch der illegalen Auswanderung in Kleve festgenommen und dem Kola Buchenwald überstellt. Zwecks Vorbereitung seiner Auswanderung wurde er am 14.4.1939 aus der Schutzhaft entlassen. Bei seiner am 6.9.1939 beabsichtigten Ausreise nach England, wurde ihm von den belgischen Behörden auf Grund des derzeitigen Kriegszustandes zwischen Deutschland und England, die Durchreise durch Belgien versagt.

Hauptkrtzi 156.9.39/Ph

3.) ZPA. Walter Israel Kramer.

Hö.

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr.K. 7450

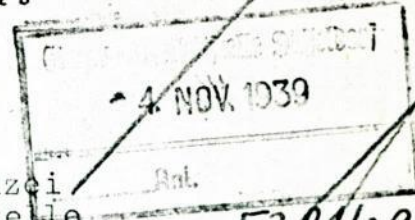
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

in Düsseldorf

Berlin SW 11, den 31. Oktober 1939
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40



Betrifft: Juden Walter Israel K r a m e r, geb. 18.1.03

Vorgang: Bericht v. 20.9.39 - II B 4/71.02/4162/39 -

---.

Ich ersuche K r a m e r aufzugeben, seine Auswan-
derung - die über ein neutrales Land erfolgen kann -
weiter zu betreiben und ihm hierzu eine angemessene Frist
zu setzen.

Im Auftrage:

Br.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr.K. 7450

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 29. Oktober 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 126040

4186/40

14.5.99 27 F2

Geheime Staatspolizei
- 2. NOV. 1940
Ant. HGF

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei-leit-stelle
in Düsseldorf

Betrifft: Walter Israel Kramer, geb. 18.1.03 Mainz.

Vorgang: II B 4/71.02/4162/39/Teplitzki.

--- --

Ich bitte zu berichten, ob K. inzwischen
ausgewandert ist.

Im Auftrage:

13	Kramer
13	1. Seite noch?
13	2. P. H. noch?
13	3. P. H. noch?

E. Klein

Br.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft-Nr. K 7450

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

An

die Geheime Staatspolizei
- Staatspolizeileitstelle
in Düsseldorf.

Betr.: Jude Walter Israel Kramer, 18.1.03 in Mainz.
Bezug: Dort.Bericht v. 29.1.41 - II B 3/68,50/4186/
40/Kramer.

Sofern noch nicht geschehen, bitte ich, die
Abschiebung des K. in ein Ghetto im Osten zu ver-
anlassen.

Über das Veranlaßte ist mir zu gegebener Zeit
zu berichten.

Im Auftrage:

II B. 3 Egb. Nr. <i>Kramer, Walter</i>	
1.) II F 1. Karte vorh.?	<i>Ja</i>
2.) II F 2. P. A. vorh.?	<i>Nein</i>
3.) II B zurück.	

Mg.

Staatspolizeileitstelle
II B 4 / 113 / Kramer, Walter I.

FS-NR 2461
Düsseldorf, den 1. März 1942
Befördert durch
3254
32
1942
Geheim!

1.) Fernschreiben:

An

die Stapo in D a r m s t a d t.

Betrifft: Den Juden Walter Israel K r a m e r , geb. am 18.1.
1903 in Mainz, wohnhaft in Mainz, Hindenburgstr.24.

Vorgang: Dort. FS. Nr. 640 vom 21.1.1941 - II B 2 -313/41 -.

Gemäß Erlaß des RSHA vom 19.2.1942 - IV C 2 - Haft Nr.
K. 7450 - soll Kramer nach dem Osten evakuiert werden. Sofern
von dort in Kürze ein Transport von Juden nach dem Osten vorge-
sehen ist, bitte ich, K. abzuschieben und mir den Vollzug mit-
zuteilen. Sollte jedoch von dort keine Evakuierung von Juden
erfolgen, bitte ich, K. mittels Gefangenensammeltransport um-
gehend nach hier zu überführen da/er dem in Kürze von hier ab-
gehenden Transport zugeteilt werden kann. ~~Seinem inneren Wunsch~~
~~entsprechend~~ Die dortige Entscheidung bitte ich mit mitzu-
teilen.

Stapoleitstelle Düsseldorf - II B 4 - I.A. gez: Friedrich.

+

+

2.) Wvorl. am 1.4.1942.

I.A.

19.4.42
Au
1942

55
33

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 4. April 1942 16.00 von durch d. f.		Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch
Nr. 1134 3184			Verzögerungsvermerk
		Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch	

+ DARMSTADT - 3567 - 4.4.42 1540= =SR=
 AN DIE STAPO DUESSELDORF.=====
 == G E H E I M.=====

BETR.: K R A M E R, WALTER (UNTERSTRICHEN), ISRAEL, GEB.
 18.1.03 ZU MAINZ, ZUL. WOHNH. IN MAINZ.-----

- BEZUG.: DORT. FS. VOM 19.3.42 - NR. 2461-.-.-.-

- DER JUDE K R A M E R WURDE AM 24.3.42 NACH DEM OSTEN
 EVAKUIERT.-=====

frand

STAPO DARMSTADT - ROEM 4 B 4 - 2768/42 MY.- KL. G.-
 I. A. GEZ. H E L L E N B R O I C H - KRIM. RAT +

Staatspolizeileitstelle
II B 4/113/Kramer, Walter I.

Düsseldorf, den 11 April 1942.



1.) An

das Reichssicherheitshauptamt
- Referat IV C 2 -
in Berlin.

Betrifft: Den Juden Walter Israel K r a m e r , geb. am
18.1.1903 in Mainz.

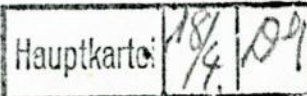
Vorgang: Erlaß vom 19.2.1942 - IV C 2 -Haft-Nr. K.7450 -.

Nach Mitteilung der Staatspolizeistelle Darmstadt
vom 4.4.1942 - IV B 4 - 2768/42 - wurde ~~Kramer~~ Kramer am
24.3.1942 nach dem Osten evakuiert.

+
2.) Wvorl. löschen.

+
3.) Austragen im Tagebuch.

+
4.) II F 1 sh. Personalbogen.



+
5.) Z.d.P.A. Walter Israel Kramer.

18/4
1942
9/4

45607 57
A t t e n

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle

über

Kuhbier

(Familienname)

(Vornamen)

(Geburtsdatum)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Westar

Blattzahl: 1-21

Ausgegeben:

Nr. 45607

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 - Haft-Nr. K 27578

Berlin, den 26.11.42

An

die Geheime Staatspolizei - 3. DEZ 1942
- Staatspolizei(leit)stelle -

in Düsseldorf

Betr.: Elise Kuhbier geb. Rüddenklau, 25.12.06 Barmen

Bezug: Dortiger Vorgang - II A 2 - 2001/42 -

Da z.Zt. kein Anlaß besteht, die Schutzhaft
aufzuheben, ersuche ich, d. Schüler Hans Kuhbier,

wohnhaft Wuppertal-Beyenburg, Steinhaus 2,
auf die Eingabe vom 5.11.42

an den Führer
mündliche mitteilen zu lassen, daß eine Entlassung
aus der Schutzhaft noch nicht erfolgen kann.

Im Auftrage:
gez. Förster. Beglaubigt:
Kanzleigestellte.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. K 27578

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben

Berlin SW 11, den 3. Mai 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

Staatspolizeileitstelle
- 7. MAI 1943

II. A - 2001/42
S. 8.
Eingang: 8 MAI 1943
Kartei: *Wagner*
W.

II. der Staatspolizei-leit-stelle

in Düsseldorf

mit 1 Anlage zur gefälligen weiteren Veranlassung. in eigener Zuständigkeit gem. Erl. v. 12.6.41 - IV C 2 Allg. Nr. 40480 - Ziffer III übersandt.

Im Auftrage:

Kosmich

Abgabensachrichtig
(Postkarte)

G.St. Nr. 162

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. K 27578

Ate im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

Berlin SW 11, den 9. September 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 120040 · Fernanruf 126421

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

17. SEP. 1943
Pol. *II A*

Düsseldorf

Betrifft: Elise Kubbier geb. Rüddenklau, 25.12.06 in Barmen
Bezug: Dortiger Vorgang - II A 2 - 2001/42 -
Anlagen: 3

Ich bitte, G.v. Bodelschwing, Behndorf ü. Kunde i.w., die beiliegenden Briefe und den Antwortschein gegen Quittung aushändigen zu lassen.

Im Auftrage:
gez. Förster

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte



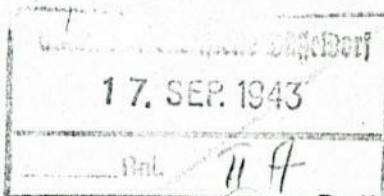
Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. K 27578

Alle im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

Berlin SW 11, den 9. September 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 · Fernanruf 12 64 21

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle



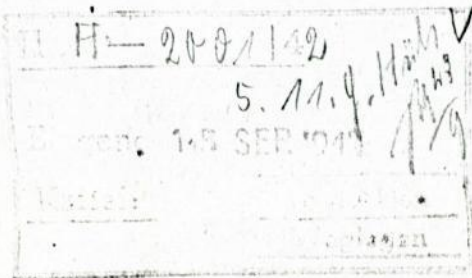
Düsseldorf

Betrifft: Elise Kuhbier geb. Rüddenklau, 25.12.06 in Barmen
Bezug: Dortiger Vorgang - II A 2 - 2001/42 -
Anlagen: 3

Ich bitte, G.v. Bodelschwing, Bendorf ü. Kunde i.w.,
die beiliegenden Briefe und den Antwortschein gegen Quittung
aushändigen zu lassen.

Im Auftrage:
gez. Förster

Beglaubigt:
Kanzleiangestellte



AKten

61

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle

über

Mark

(Familiennamen)

Robert

(Vornamen)

21.1.11.

(Geburtsdatum)

Duisburg

(Geburtsort)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo

Düsseldorf

Blattzahl: 1-168

Ausgegeben:

43071

62

111

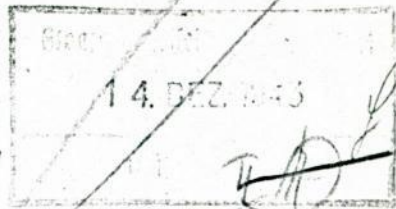
194 3

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft- Nr. M 24574

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 30. 11. 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



11. C 2/552/42

II. der Staatspolizei-leit-stelle

in Düsseldorf

mit 1. Anlage zur gefälligen weiteren Veranlassung.

Im Auftrage:

gez. Oberstadt

Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte



Abgabennachricht
(Postkarte)

G.St. Nr. 162.

Heftend

63

42325

Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Trübsburg

über

Schächter

(Familiennamen)

Jakob Israel

(Vorname)

5.5.89

(Geburtsdatum)

Ulaschowce

(Geburtsort)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Heiliger

Blattzahl:

1-26 27

Ausgegeben:

Nr.

48385

20.6.1941

.v.i

G e s t a p o
Stl.-D'dorf
II D/641/42

4. JULI 1942

Düsseldorf, den

5. 7. 1942

ab - 8. Juli 1942

1.) Schreiben: An das RSHA - IV - in B e r l i n

Betr.: Schutzhaftling Jakob Israel S c h ä c h t e r,
geb. am 5.5.1889.

Vorg.: Erlaß vom 26.5.1942 - IV C 2 H.Nr. Sch 10071 .

Anl. : Keine.

Das Verfahren gegen den Vorgenannten wurde am
9.6.1942 eingestellt.

S c h ä c h t e r wurde am 15.6.1942 nach Izbicka
evakuiert.

Ich habe den 9.6.1942 als Entlassungstag aus der
Schutzhaft vermerkt und den Vorgang abgeschlossen.

2.) Notiz zur Haftliste und Kartei. erl.

3.) II F 1 : s. Ziffer 1).

4.) II F 2 - zd.Schächter.

Hauptkartei

I.V.

426666 66
Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

M. Stadler

über

Schoofs

(Familiennamen)

Gerhard

(Vorname)

19. 6. 14

(Geburtsdatum)

Kevelaer

(Geburtsort)

31.12.1911

Anfang:

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Gesetz

Blattzahl:

1-26 Nr. *42666*

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Sch 10261

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

2.11 1941 67
Berlin SW 11, den 20. Oktober 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

An die

Geheime Staatspolizei
-Staatspolizeileitstelle-

4348/41.

Staatspolizeileitung
26. OKT. 1941
Düsseldorf

Betr.: Schutzhaft Gerhard Schoors, geb. 19.6.1914 Kevelaer.

Bezug: Dort. Az. II D - 1839/41 -

Da zur Zeit kein Anlaß besteht, die Schutzhaft gegen den Obengenannten aufzuheben, wird ersucht, der Rosa Schorn, wohnhaft in München-Gladbach, Waldhauserhöhe 7, auf die Eingabe vom 24.9.41, gerichtet an den Reichsführer SS, die hiesige ablehnende Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

68
3.5, 27
LW

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
27.	Jan.	1942	1430	Staatspolizeileitstelle Düsseldorf					
von			durch	27. JAN. 1942		an durch			
						Verzögerungsvermerk			
Nr. 794				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch					

+ DR BERLIN NUE 15 031 27/1/42 1433 -MA- =

AN STL. D U E S S E L D O R F ==

DRINGEND - SOFORT VORLEGEN ==

BETR.: SCHUTZHAFT GERHARD S C H O O F S, GEB. 19.6.14

KEVELAER. ==

BEZUG: O H N E ==

DER SCHUTZHAFTLING GERHARD SCHOOF S WURDE WEGEN LEBENSGEFAEHR
LICHER ERKRANKUNG SEINER EHEFRAU AUS ANLASS DER GEBURT EINES
KINDES HEUTE AUF DIE DAUER VON 6 TAGEN AUS DEM KZL.

SACHSENHAUSEN BEURLAUBT. ==

RS HA - ROEM 4 C 2 - SCH. 10 261 - I.A. GEZ.: DR. BERNDORFF;
O.REG.U.KRIM.RAT +

jestrand

Reichssicherheitshauptamt

Berlin SW 11, den 27. Febr. 1942

IV C.2 Haft-Nr. Sch 10261

Betrifft: Aufhebung des Schutzhaftbefehls gegen

Gerhard Schoofs

geb. am 10.6.14 zu Kevelaer

An

den Herrn Kommandanten des Konzentrationslagers

in Sachsenhausen

Der Schutzhaftbefehl gegen den obengenannten Schutzhäftling wird — probeweise — aufgehoben. Der Schutzhäftling ist mit der Auflage zu entlassen, sich bis auf Widerruf jeden — Wecktag — bei der Ortspolizeibehörde seines Wohnortes zu melden.

Die erfolgte Entlassung ist mir zu melden.

Die Rückreisekosten — trägt der Häftling — sind auf die Staatskasse zu übernehmen, falls der Schutzhäftling nicht im Besitze von eigenen Vermitteln ist.

Die zuständige Staatspolizei-leit-stelle hat Abschrift erhalten.

Abschriftlich

der Staatspolizei-leit-stelle

in Düsseldorf

zur Kenntnis übersandt mit dem Anheimgen, die Meldepflicht in eigener Zuständigkeit zu mildern oder ganz aufzuheben.

Im Auftrage:
gez. Für



bigt:

angestellte

Akten
der
Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Düsseldorf

über

SUBMISSION HADE

Steber

(Familienname)

Franz

(Vorname)

15. 11. 04

(Geburtsdatum)

München

(Geburtsort)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Ges. Kap. w

Blattzahl:

1-36

Ausgegeben:

Nr.

41477

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

71
26

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 22. April 1941 * 18 von durch <i>He</i>	Raum für Eingangstempel <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Staatspolizei Düsseldorf 22. APR. 1941 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> II A 2 Eing. 22. April 1941 B. Nr. 810/41 S. B. <i>J. Spick</i> </div> </div>	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch Verzögerungsvermerk
<i>IV</i> Nr. 4852	Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch	

+ BLN. NUE. 61 444.. 22.4.41. 1455. WEL. - -

AN STL. DDF. - -

DRINGEND. - SOF. VORLEGEN. - -

BETR.: SCHUTZHAFTL. FRANZ S T E B E R , GEB. 15.11.04. - -

BEZUG: DORT. BER. V. 9.4.41. - II A 2 - 810/41. - -

DAS IN OBENANGEZOGENEM BERICHT ERWAEHNTA POLIZEI-AERZTL.

GUTACHTEN LIEGT HIER NICHT VOR. ICH BITTE UM BESCHL.

UEBERMITTLUNG EINER ABSCHRIFT. - -

RSHA- IV C 2 - H.NR. ST. 5029, I.A. GEZ. POL.-SEKR. KOSMEHL.

Hefttrand

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

72

27

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit - 5. Mai 1941 * 09 von durch <i>He</i>	Raum für Eingangsstempel <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> 5. MAI 1941 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> II A 2 Eing. 5. Mai 1941 B. Nr. 810/41 G. B. H. Litz. </div> </div>	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch
<i>IQ</i> Nr. 5385	Telegramm — Funkpruch — fernschreiben — fernspruch	Verzögerungsvermerk

+ BERLIN NUE NR. 69050 5.5.41 0925 = HU = --

DRINGEND SOFORT VORLEGEN--

AN DIE STAPO DUESSELDORF =

BETR.: SCH. H. FRANZ S T E B E R, GEB. 15.11.04

IN MUENCHEN.-

VORG.: F.S. NR. 4900 V. 23.4.1941 - ROEM 2 A 2 810/41 .-

ICH BITTE UM BERICHT DURCH FS., OB IM FALLE EINER ENTLASSUNG
 DES S T E B E R EINE AUSREICHENDE NACHUEBERWACHUNG UNBEDINGT
 SICHERGESTELLT WERDEN KOENNT. = =

Heftrand

RSHA - ROEM 4 C 2 HAFT-NR. ST. 5029

GEZ. I.A. DR. BERNDORFF, REG. U. KRIM. RAT +

73

29

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
19.	Mai	1941	12	<div>Geheime Staatspolizei Düsseldorf 19. MAI 1941 Pol.</div>					
von						an			
durch						durch			
						Verzögerungsvermerk			
Nr. 6114				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch					

+ BLN NUE 77 808 19.5.41 1233 =WO=
- AN STL DUESSELDORF =
= BETR.: SCH.H. FRANZ STEBER, GEB. 15.11.04 MUENCHEN -
BEZUG: DORT. FS NR. 5689 V. 10.5.41 - II A 2 -810/41 = =
= ICH HABE DIE SCH.H. GEGEN DEN O.G. LEDIGLICH MIT
RUECKSICHT AUF SEIN SCHWERES AUGENLEIDEN TROTZ ERHEBLICHER
BEDENKEN PROBEWEISE AUFGEHOBEN UND DIE STL MUENSTER
ENTSPRECHEND IN KENNTNIS GESETZT = =

= RSHA IV C 2 HNR. ST. 5029 - I.V. GEZ. MUELLER, SS-BRGF+++

IF 31.4. II A Hv

Fran Meskens M. 35359

Heftan.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
30.	5.	1941	19	Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 31. MAI 1941					
von				Anf.		an			
durch				[Signature]		durch			
IIA						Derzögerungsvermerk			
III									
Nr. 6627				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch					

+ RFRI IN NIE 85 663 30.5.41 11646 = WE =
AN A) STAPOLEITSTELLE D U E S S E L D O R F . -
B) STAPOLEITSTELLE M U E N S T E R . =
BETR.: SCHUTZHAFTLING FRANZ STEBER, GEB. 15.11.04 MUENCHEN.
= BEZUG: MEIN FS - ERLASS VOM 19.5.41. =
FRAU STEBER IST HIER KURZ VOR DER ENTLASSUNG IHRES MANNES
VORSTELLIG GEWORDEN UND HAT DARUM GEBETEN, IHREN MANN IN
EINEM BERLINER KRANKENHAUS ZUR AUSHEILUNG BEZW. BEHANDLUNG
SEINES AUGENLEIDENS DURCH EINEN SPEZIALISTEN UNTERBRINGEN ZU
DUEFEN. DA HIERGEN NACH PRUEFUNG NICHTS EINZUWENDEN WAR.
HABE ICH IHREM ANTRAGE ENTSPROCHEN UND DIE STAPO POTSDAM IN
ABAENDERUNG DER ZUNAECST GETROFFENEN ANORDNUNG ANGEWIESEN ,
ST. NICHT NACH GELSENKIRCHEN, SONDERN NACH BERLIN, UND ZWAR
MIT DER AUFLAGE ZU ENTLASSEN, SICH SOFORT BEI EINEM
ZUSTAENDIGEN POLIZEIREVIER ZU MELDEN. - STAPOLEIT. BERLIN IST
VON DER SACHLAGE IN KENNTNIS GESETZT UND ANGEWIESEN WORDEN,

Hefttrand

AUF JEDEN FALL EINE VERSCHAERFTE NACHUEBERWACHUNG
SICHERZUSTELLEN UND NACH ABLAUF EINES VIERTELJAHRES UEBER
DAS ZWISCHENZEITLICHE VERHALTEN DES ST. MIT STELLUNGNAHME ZUR
ENDGUELTIGEN AUFHEBUNG DER SCHUTZHAFT ZU BERICHTEN. - ICH BITTE
UM KENNTNIS. -

RSA. ROEM. 4 C 2 HAFT NR. ST 5029 1. A. GEZ. REG. U.

KR. RAT DR. BERNDORFF. +

IF1 - 870/41

V. Dorf am 10.6.41

1.) IF ist nicht mehr zu erneuern.

2.) IF2 3. pers. - Akti Franz Heber

*Dr.
Kth*

Wann:

Jo 10/6

Vin M. S. v. 1.8.41 ist erledigt.
Freiber 2/8.

4952

Atten
der
Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Köln

über

Derhahn

(Familienname)

Hermann, Josef

(Vornamen)

26.6.07.

(Gebu

Nea

(Ge

Staatsarchiv Düsseldorf	
Bestand:	Restap
Blattzahl:	1-97
Ausgegeben:	Nr. 49524

77

57

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit - 9. Nov. 1942 16.25 von durch		Raum für Eingangstempel Geheime Staatspolizei Düsseldorf - 9. NOV. 1942	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch	
IID			Verzögerungsvermerk	
Nr. 10.640		Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch		

++ BERLIN NUE 203580 9.11.42 16.05-- WD.--
AN DIE STAPOL. IN D U E S S E L D O R F.--
BETRIFFT: SCHUTZHAFT HERMANN WERHAHN, GEB. 26.6.07 IN NEUSS.--
-- BEZUG: DORT. AKTZ. II D /39.--
DAS KL. DACHAU BEFUERWORTET MIT FUEHRUNGSBERICHT VOM 23.9.42
DIE ENTLASSUNG DES NACH 3 JAEHR. LAGERAUFFENTHALT ZUM
9.12.42. FUEHRUNG UND ARBEITSLEISTUNG SIND ZUFRIEDENSTELLEND.
IN POLITISCHER HINSICHT LEGT ER EIN RUHIGES VERHALTEN AN DEN
TAG.-- ICH BITTE ZUR FRAGE DER FORTDAUER DER SCHUTZHAFT BEZW.
ENTLASSUNG STELLUNG ZU NEHMEN.--

RSCHA - IV C 2-- HAFT NR. W 6339 I. A. GEZ. IBSCHM PI.++

Hefttrand

78

Reichssicherheitshauptamt

Berlin SW 11, den 25.11. 1942

IV C 2 Haft-Nr. W 6339

59

Betrifft: Aufhebung des Schutzhaftbefehls gegen

Hermann W e r h a h n

geb. am 26.6.07 zu Neuß

An

den Herrn Kommandanten des Konzentrationslagers

in Dachau

zum 9.12.42

Der Schutzhaftbefehl gegen den obengenannten Schutzhäftling wird — probeweise — aufgehoben. Der Schutzhaftgefangene ist mit der Auflage zu entlassen, sich ~~bei der Ortspolizeibehörde seines Wohnortes zu melden.~~ ~~am 9.12.42~~ ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ ~~Redaktion~~ bei der

Die erfolgte Entlassung ist mir zu melden.

Die Rückreisekosten — ~~trägt der Häftling~~ ~~XXXXXXXXXX~~ — sind auf die Staatskasse zu übernehmen, falls der Schutzhäftling nicht im Besitze von eigenen Barmitteln ist.

Die zuständige Staatspolizei-leit-stelle hat Abschrift erhalten.

Abschriftlich

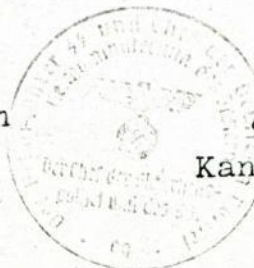
der Staatspolizei-leit-stelle

in Düsseldorf

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
28. NOV. 1942
H. B.
762/42

zur Kenntnis übersandt ~~mit dem Anhang~~ ~~die Meldepflicht in eigener Zuständigkeit zu mildern oder~~ ~~gänzlich aufzuheben~~

Im Auftrage:
gez. Ibsch



Beglaubigt:
Haffmann
Kanzleiangestellte

13

Schutzhaftbefehl

Vor- und Zuname:	Hermann Verhahn
Geburtstag und -Ort:	26.6.07 Neuß
Beruf:	Kaplan
Familienstand:	led.
Staatsangehörigkeit:	RD
Religion:	kath.
Rasse (bei Nichtariern anzugeben):	
Wohnort und Wohnung:	Essen, Ginsterweg 48

wird in Schutzhaft genommen.

Gründe:

Er —~~Sie~~— gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein —~~ihre~~— Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er —~~sie~~— dadurch, dass er öffentlich die staatlichen Massnahmen in verhetzender Weise kritisiert, in der Bevölkerung Unruhe hervorruft und insbesondere in der Kriegszeit den Abwehrwillen der inneren Front zu schwächen unternimmt.

gez. H e y d r i c h

Beglaubigt:

Flümm
Kanzleiangestellte.

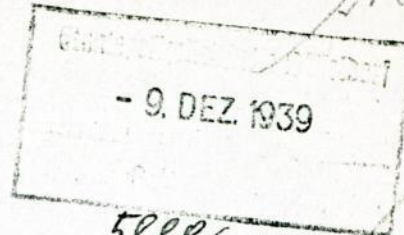


Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D Haft-Nr. W 6339

Berlin, den 4.12. 1939

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit -stelle

Düsseldorf



Betrifft: Schutzhaft Hermann Werhahn, geb. 26.6.07 Neuss.

Bezug: Bericht v. 24.11.39 II D / 39

Anlagen: - 3 -

Gegen W. wird Schutzhaft bis auf weiteres angeordnet.

W. ist in das Konz.-Lager Sachsenhausen zu überführen. Abschrift dieses Erlasses, Bericht und Überführungsvordruck sind mitzugeben. Nach drei Monaten ist unter Berücksichtigung der Lagerführung zur Fortdauer der Schutzhaft bzw. Entlassung Stellung zu nehmen. Der Schutzhaftprüfungstermin wird auf den 4.3.40 festgesetzt.

Ein Exemplar des Schutzhaftbefehls ist gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen.

gez. H e y d r i c h



Beglaubigt:

Flümm
Kanzleiangestellte.

Th.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 H.Nr.W 6339

Wie in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 10.10. 1940

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 20040

Mr II F 2 P. A. vorh. ? Beigefügt
Nein

Mr II D zurück.

An die
Staatspolizeistelle
Düsseldorf.

3375/40

Staatspolizeistelle
14. OKT. 1940

am 27.9.40
an 28.9.40
Ausgabe
am 27.9.40
an 28.9.40

Betrifft: Schutzhaft Hermann Werhahn, geb. 126.6.07 Neuss.

Bezug: Aktz. II D /39.

Für den Genannten ist hier ein Entlassungsgesuch eingegangen.
Da z.Zt. kein Anlass besteht, die Schutzhaft aufzuheben, bitte
ich, Frau Werhahn, Neuss/Rhein, Elisiusstr. 2, auf die Eing.v.
5.9.40 an den Reichsmarschall, meine ablehnende Entscheidung
mündlich mitteilen zu lassen.

Im Auftrage:

[Signature]

Th

37 361

82

Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeistelle

Düsseldorf

H. Hachmann

über

Röhn

(Familienname)

Jakob Israel

(Vornamen)

27.3.13

(Geburtsdatum)

Viersen

(Geburtsort)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

40542/65

Blattzahl:

1-50

Ausgegeben:

24.3.13
Nr. 37361

Reproduktion: Hauptstaatsarchiv
Düsseldorf

Julaywahlk. Nr. 37 361

Reichssicherheitshauptamt

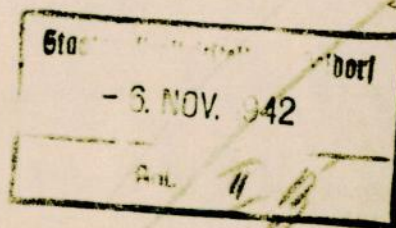
IV C 2 Haft-Nr. H 3378

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Düsseldorf.

Berlin SW 11, den 3. November 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

726
42



Betr.: Jakob H ö h n, geb. 27.3.19 oder 27.3.13 in Viersen.
Bezug: Dort. Akzt. II B 4/71.02/Zander. ?

Ich bitte um Mitteilung der richtigen Geburtsdaten des
Obengenannten.

Im Auftrage:

Reichssicherheitshauptamt
Düsseldorf

Reproduktion: Hauptstaatsarchiv
Düsseldorf

Feierwoche d. 37 361

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Ausgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befürzt			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	<div>Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 22. APR. 943 Rnl.</div>				Tag	Monat	Jahr	Zeit
2	9	April 1943	1453					an	durch		
von								Derzögerungsvermerk			
durch											
FB nr. 4081				Telegramm – Funkpruch – Fernschreiben – Fernspruch							

+ + + BERLIN NUE 75 161 22.4.43 1422 = TH1 =
AN DIE STL. DUESSELDORF. - -
BETR: ELFRIEDE SIEGEL, . - -
BEZUG: BERICHT V. 3.3.43 - ROEM 2 B 4/TGB. NR: 150/43 /
SIEGEL. - -
MIT DEN GEGEN DIE MUTTER DER MISCHLINGE SIEGEL
BEABSICHTIGTEN SICHERHEITSPOLIZEILICHEN MASSNAHMEN BESTEHT
EINVERSTAENDNIS. - VOM FORTGANG DER ANGELEGENHEIT BITTE ICH
MICH LAUFEND ZU UNTERRICHTEN. - -

RS HA ROEM 4 C 2 - H. NR. S. 17124 - I. A. GEZ. FOERSTER
- KRIM. RAT + +

85

47

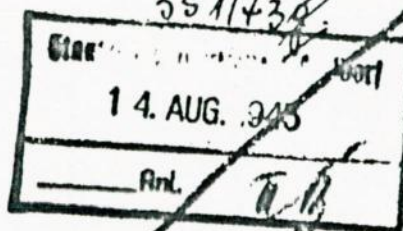
Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. S 17124

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichens, das Datum und den Gegenstand angeben

Berlin SW 11, den 9. August 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 - Fernanruf 12 64 21

An die
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf



Ernst
Betrifft: ~~Elfriede~~ Siegel, geb. 26.12.27 in Barmen.

Bezug : Bericht vom 8.5.43 - II B 4/Siegel, Elfriede.

Ich bitte um Mitteilung über den gegenwärtigen Stand der
Angelegenheit.

Im Auftrage: gez. Oberstadt

Beglaubigt



47R 86

Stapoleitstelle Düsseldorf
II B 4/Tgb.Nr. 351/43/Siegel.Elfried.e

Ratingen, den

27 August 1943.

- 1.) An das Reichssicherheitshauptamt
- Ref. IV C 2 -
in B e r l i n .

Zur	Kanzlei	27 AUG. 1943
geschrieben		
vergl.		
ab	27 Aug.	1943

Betrifft: Wie umseitig.

Vorgang: Erlaß v. 9.8.43 - IV C 2 - Haft Nr. S 17124.

Berichterstatter: Pol.-Rat Friedrich.

Sachbearbeiter: Pol.-Schr. waldbillig.

Der jüd. Mischling I. Grades Ernst Siegel wurde am 8.4. 43 in Berlin ~~erneut~~ festgenommen und durch die Staatspolizeileitstelle Berlin - IV C 2 - S 2555/43 - dem KL. Auswitz überstellt. Frau Siegel wurde staatspolizeilich verwandt und ihr für den Wiederholungsfall schärfste staatspolizeiliche Massnahmen angedroht. Bei dem Terrorangriff auf Elberfeld wurde sie total bombengeschädigt ~~und~~ ; ihr jetziger Aufenthalt ist hier nicht bekannt.

- 2.) Austragen im Tagebuch. ~~OK~~

- 3.) Z.d.P.A.

I.V.

Handwritten signature/initials: *K. Müller*
JW

Zur Karte	10. APR. 1942
Karte	13.4.42
Vorgang	15. April 1942

1.) An das

Reichssicherheitshauptamt - Amt IV -
in B e r l i n.

Betrifft: Elisabeth Sara H e s s, geb. Heertz, geb. am 6.6.1888 in Wetzlar, und Berta Sara Hess, geb. am 26.2.1888 in Gelsenkirchen, beide wohnhaft in Düsseldorf-Oberkassel, Brend' amourstr.30.

Vorgang: Ohne Erlaß.Anlagen: 1.

Auf Grund eines Erlasses des Reichsführers SS - Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums - vom 19.8.1940 ist dem Juden Ernst Hess, früher Amtsgerichtsrat, geb. am 20.3.1890 in Gelsenkirchen, zugestanden worden, daß er den allgemein für jüdische Personen vorgeschriebenen zusätzlichen Vornamen "Israel nicht zu führen braucht und auch in sonstiger Hinsicht unbehelligt gelassen werden soll. Eine Abschrift des genannten Erlasses ist als Anlage beigelegt. Ernst Hess hat von Februar bis Mai 1940 vorübergehend in Düsseldorf, Wildenbruchstr.29, gewohnt und ist dann nach Unterwössen/Bayern verzogen.

Bei den obengenannten Jüdinnen Elisabeth Sara und Berta Sara Hess handelt es sich um Mutter und Schwester des Ernst Hess. Beide sind in Düsseldorf-Oberkassel, Brend' amourstr.30, wohnhaft. Die Mutter ist verwitwet, und die Schwester in ledig; sie sind daher als alleinstehende jüdische Personen zu betrachten, die an-sich sämtlichen für jüdische Personen erlassenen Vorschriften unterworfen sind. Wie festgestellt wurde, haben die Jüdinnen Hess, anscheinend unter Berufung auf die Sonderbehandlung des Ernst Hess, das Gerücht verbreitet, daß sie unter besonderem Schutz der Partei stünden. Sie führen ihre jüdische Kennkarte nicht und tragen auch in der Öffentlichkeit keinen Judenstern.

Es wird um Weisung gebeten, inwieweit die für Ernst Hess erlassenen Sonderbestimmungen auch auf dessen Mutter bzw. Schwester Anwendung finden sollen.

++

++

2.) Kanzlei. Von dem Erlass des RESS - Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums - vom 19.8.1940, aus beiliegender Akte Ernst Hess, geb. 20.3.1890, 2 Abschriften fertigen, davon 1 diesem Verfügungsentwurf vorheften, die andere dem Schreiben zu 1.) beifügen. *nl.*

++

++

3.) Wvorl. 10.6.42.

Reichssicherheitshauptamt

IV B 4 a

714/40

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 3. Juni 1942.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsvorwahl 12 00 40 - Fernvorwahl 12 64 21

446
42



An die
Staatspolizeileitstelle
in Düsseldorf.

Betrifft: Juden Ernst Israel H e s s und Jüdinnen
Elisabeth und Berta Sara H e s s .

Bezug: Bericht vom 8.4.1942 - II B 4 / Hess, Herta - .

Die dem Juden Ernst Israel H e s s seinerzeit eingeräumte Ausnahmebehandlung wurde bereits im Mai 1941 zurückgenommen. Die Staatspolizeileitstelle München wurde entsprechend unterrichtet.

Die Mutter und Schwester des Juden haben keine Berechtigung, für sich eine Ausnahmebehandlung in Anspruch zu nehmen. Sie haben nach dem dortigen Bericht sich nicht an die für Juden geltenden Bestimmungen gehalten. Ich bitte daher, Berta Sara H e s s unter Einweisung in ein KZL. in Schutzhaft zu nehmen. Ein entsprechender Antrag ist unmittelbar beim Referat IV C 2 zu stellen.

Von Maßnahmen gegen die Mutter, Elisabeth Sara H e s s , kann im Hinblick auf ihr Alter abgesehen werden. Sie ist zu gegebener Zeit in dem Altersghetto Theresienstadt unterzubringen.

Über das Veranlasste bitte ich mir zu berichten.

Im Auftrage:

Beglaubigt:

Kanzleisang



Gez.: E i c h m a n n .

Stapoleitstelle Düsseldorf, den 24. 6. 1942.

II-B 4/Hess, Berta



1.) An das

Reichssicherheitshauptamt

- Referat IV C 2 -

in B e r l i n .

Betrifft: Jüdin Berta Sara H e s s , geb. am 26.2.1888 in Gelsenkirchen, ledig. DR., wohnhaft Düsseldorf-Oberkassel, Brend' amourstr. 30.

Vorgang: Ohne Erlass.

Anlagen: 1 Vernehmungsniederschrift, 1 Personalbogen, 1 Schutzhaftkarteikarte.

Die Jüdin Hess lebte bisher mit ihrer Mutter Elisaneth Sara Hess, geb. Heertz, geb. am 6.6.1866 in Wetzlar, in einem gemeinsamen Haushalt. Beide haben den für sie nach § 1 der Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.1941 vorgeschriebenen Judenstern nicht getragen und auch ihre rein jüdische Wohnung nicht durch den Judenstern gekennzeichnet. Außerdem führten sie in der Öffentlichkeit ihre jüdische Kennkarte nicht ständig bei sich. Berta Sara Hess wurde am 16.6.42 festgenommen und in das Frauengefängnis Düsseldorf-Derendorf eingeliefert.

Ich bitte, gegen die Jüdin Berta Sara Hess Schutzhaft und ~~Überführung~~ Überführung in das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück anzuordnen. Sie ist haft- und lagerfähig. Vernehmungsniederschrift, Personalbogen und Schutzhaftkarteikarte sind als Anlage beigelegt. Das Referat IV B 4 hat Durchschrift dieses Berichtes erhalten.

2.) An das

Reichssicherheitshauptamt

- Referat IV B 4 -

30. Juni 1942

in B e r l i n .

Betrifft: Juden Ernst Israel H e s s und Jüdinnen Elisabeth und Berta Sara Hess.

Vorgang: Erlass vom 3.6.42 - IV B 4 a 714/40

Anlagen: 1.

Als Anlage überreiche ich Durchschrift eines Schutzhaftantrages gegen die Jüdin Hess unter Bezugnahme auf den Erlass des RmdJ. vom 15.9.41 - Pö1.-S IV B 4 b Nr. 940/41-6 - und Erlass des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 13.3.42 - IV B 4 b - 1025/41 - 60 - mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3.)

9 R 90

3.) Von dem Schreiben (1.) sind 2 Durchschläge zu fertigen, wovon von 1. Durchschlag dem Schreiben zu 2.) beizufügen ist. Unter den zweiten Durchschlag ist zu setzen:

An

im Hause.

30. Juni 1942

Abt. II D

Durchschlag über sende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

4.) II F 1. Siehe Personalbogen.

Hauptkartei

al. 1/2

II B 4: Wvordl. 20.8.42

II B 4/Hess, Berta.

- 1.) Vorgang: U.g.R.-Schreiben des Reg.Präs. in Düsseldorf vom 22. 6.42 - Pol./Jud./19.6. - betr. der Jüdin Berta Sara Hess, wohnhaft Düsseldorf-Oberkassel, Brend'amourstr.30. Vom Reg. Präs. ist die Feststellung ~~gemacht~~ gemacht worden, daß es sich bei der Hess, die auf einer Eingabe nicht den Zusatznamen "Sara" führt, um eine Volljüdin handelt. Es wird um weitere Feststellungen und um Mitteilung über das von ~~xxx~~ hier Veranlasste gebeten.

- 2.) Unter die Zuschrift des Regierungspräsidenten in Düsseldorf vom 22.6.42 ist zu setzen:

Urschriftlich mit 2 Anlagen

dem Herrn Regierungspräsidenten

- in Düsseldorf

zurückgesandt. Die Jüdin Berta Sara Hess, früher wohnhaft gewesen in Düsseldorf-Oberkassel, Brend'amourstr.30, wurde mit/ einem Judentransport am 21.7.42 nach Theresienstadt (Böhmen/Mähren) abgeschoben. Die gesamten Vermögenswerte der Hess, worunter auch die bisher von der dortigen Reg.-Hauptkasse - Buchhalterei 2 - gezahlten Ruhegehaltsbezüge fallen, wurden auf Grund der einschlägigen Vorschriften über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens zu ~~xxxxxx~~ Gunsten des Reiches eingezogen.

- 3.) An das Reichssicherheitshauptamt - Referat IV C 2 -
in Berlin.

11. Aug. 1942

Betrifft: Schutzhaft gegen Berta Sara Hess, geb. am 26.2.1888 in Gelsenkirchen, früher wohnhaft gewesen in Düsseldorf-Oberkassel, Brend'amourstr.30.

Vorgang: ES.-Erlass Nr. 119553 vom 8.7.42 - IV C 2 H. Nr. H 16010. Unter Voraussetzung des dortigen Einverständnisses wurde die Jüdin Hess zusammen mit ihrer Mutter Elisabeth Sara Hess, geb. Heertz am 21.7.42 nach Theresienstadt abgeschoben. Das dortige Referat IV B 4 hat Kenntnis.

- 4.) An das Reichssicherheitshauptamt
- Referat IV B 4 -

11. Aug. 1942

in Berlin.

Betrifft: Wie zu 3.).

Vorgang: Erlaß vom 3.6.42 - IV B 4 a 714/40.

Entsprechend dem Erlaß vom 3.6.42 habe ich beim dortigen Referat IV 6 2 gegen die Jüdin Berta Sara Hess Schutzhaft und Überführung in ein Konzentrationslager beantragt. Durch FS.-Erlaß vom 8.7.42 wurde Schutzhaft und Überführung in das Konzentrationslager Ravensbrück angeordnet.

Die inzwischen für einen Transport nach Theresienstadt bestimmte Mutter der Hess, Elisabeth Sara Hess, geb. Heertz, stellte bei der hiesigen Stelle den Antrag, ihre Tochter mit nach Theresienstadt nehmen zu dürfen. Unter Voraussetzung des dortigen Einverständnisses habe ich diesem Antrage entsprochen und die Berta Sara Hess mit einem Judentransport am 21.7.42 nach Theresienstadt abgeschoben.

5.) Abt. II D im Hause zur Kenntnis. *HA 11/18.*

6.) II F 1. Karteikarte Ernst Israel Hess, geb. 20.3.90, ergänzen:
Auftragung: Die dem H. durch Erl. des RFSS. vom 19.8.40 eingeräumte Sonderbehandlung ist im Mai 1941 zurückgenommen worden. Vorg.sh.PA. Berta Sara Hess, 26.2.88.
Auftragung beim Berta Sara Hess sh.Pers.Bogen.

7.) II F 2. ZdPA. Berta Sara Hess, 26.2.88.

Hauptkartei

15/18

I. V.

SAH 11/18

11/18

15/18

93

29

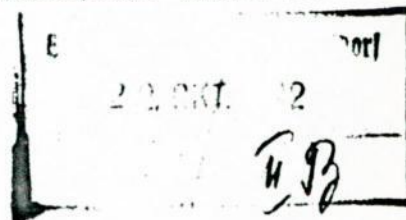
Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Kart-Nr. H 16010

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und Datum angeben

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf.

Berlin SW 11, den 15. Oktober 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsvorkehr 120040 - Fernvorkehr 126421



Betr.: Berta Sara H e s s, geb. 26.2.1888 in Gelsenkirchen.
Bezug: Dort. Bericht vom 6.8.42 - II B 4 - Hess - Berta -

Mit den von dort gegen die Obengenannte getroffenen Massnahmen
bin ich einverstanden.

Im Auftrag:

II B. Ugb. Nr. _____
1.) II F 1. Karte versch. ? <i>Ja</i>
2.) II F 2. P. A. versch. ? <i>Beibehaltung</i>
3.) II B zurück. _____

17.7/67 (RSHA)

V.

275
939
Eilt besonders!
(Vorlage Untersuchungsrichter)

- 1.) Bitte je 2 Ablichtungen (Xerox)
von den beiliegenden Dokumenten
— derzeitige Ordnung bitte beibehalten;
soweit Wein - schwarz (1 oder 2 Dok.) sind
Ablichtungen nicht erforderlich. —

2.) w.v. spät. 14/4/67

Vermutl:
1 Satz Ablichtg. Fe. StA' in Bielefeld
übergeben.

11/4/67
Lagel

94
58
A b s c h r i f t .
=====

Berlin NUE 125 525 8.8.41 1840 NEU

An Stl. Düsseldorf . - G e h e i m - .

Betr.: Arthur B e u t e r, geb. 16.6.14.

Bezug: ~~Ber.~~ v. 14.7.41 II D - 1391/41 g - .

Die Schutzh. geg. B. wird mit dem Tage des Erl. des richterlichen Haftbefehls, also dem 6.5.41 aufgehoben.

Über den Ausgang des Strafverfahrens ist nach Abschluß dem Ref. IV E 3 des RSHA. zu berichten.

RSHA IV C 2 Haft - Nr. 3668/4722/41 g.

gez.: F o e r s t e r

II D - 1391/41 -

Düsseldorf, den 21. 8. 1941

An die

Abt. III / 3

im H a u s e

Geheim!

Abschrift übersende ich zur Kenntnissnahme.
Dem Referat IV E 3 bitte ich von dort unmittelbar zu unterrichten.

III/3 - B 60/41/8
22. AUG. 1941
Partei 
Besitz  Bei III/



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 14 342, Bl. 58

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Vorg. 19.11. an II A 2

35

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeistelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
18.	Marz	1944	19 30	II. A - 757/42							
von				20. Marz. 1944				durch			
				Eingang				Verzögerung			
nr. 4189				Telegramm — Funkpruch — fernschreiben — fernspruch				Hilfsmittel			

+ + STL.PRAG NR.10964 18.3.44 19,10 UHR===HE===

= AN DIE STL.IN D U E S S E L D O R F.---

- BETRIFFT: SCHUTZHAFT GEGN REICHSDEUTSCHEN WALTER

F I S C H E R, GEB.8.5.95 U IN LUEBECK.--

--BEZUG: DORT.BERICHT VOM 20.12.43 -II A 757/42--

- FUER DEN OBGEN.ORDNE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF

WEITERES AN ---

-HAFTPRUEFUNGSTERMIN:8.6.44.----

SCHUTZHAFTBEFEHL IST WIE FOLGT AUSZUFERTIGEN: "INDEM ER DADURCH DASS ER AUS GEWINNSUCH FORTGESETZT VERFAELSCHTE REISEPAESSE FUER JUDEN AUSGESTELLT HAT,DAS IN IHN ALS BEAMTER GESETZTE VERTRAUEN MISSBRAUCHTE DAMIT DIE BEHOERDLICHEN MASSNAHMEN ZUR REGELUNG DER JUDENFRAGE SABOTIERT UND BEI FREILASSUNG NACH STRAFVERUESSUNG BEFUECHTEN LAESST,ER WERDE SEIN STAATSFENDLICHES TREIBEN FORTSETZEN."---

--- F.IST ALS HAEFTLING DER STUFE-----I---

Letzter Anschlag
Tgl.
19.11. an II A gegeben
Wer mag er
sein?
Wer mag
er bleiben?

neistron

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gestapo-Akte Nr. 35573, Bl. 35*
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

---IN DAS KL.SACHSENHAUSEN ZU UEBERFUEHREN.UEBERFUEHRUNGSVORDRUCK.
SCHUTZHAFTBEFEHL UND KURZER BERICHT ZUR UNTERRICHTUNG DES
LAGERKOMMANDANTEN SIND DEM TRANSPORT MITZUGEBEN.-----

RSA IV C 2 HAFT-NR.F 13111 GEZ.DR.KALTENBRUNNER.+ + +

II A - 757/42

R., den 47. März 1944.

- ✓ 1. Die Pers.-Akte F i s c h e r ist nicht aufzufinden. Lt.Tgb. wurde sie am 17.1.44 an II A abgegeben und ist angeblich nicht zurückgekommen. Samtliche Wv-Mappen wurden durchgesehen. Auch bei II F konnte sie nicht aufgefunden werden.
- ✓ 2. Von dem unseitigen FS-Erl. sind zwei Abschriften zu fertigen.
- ✓ 3. Unter Abschrift setzen:

Abschriftlich mit 1 Durchschrift

II D

im Hause

zur weiteren Veranlassung übersandt.

Zur	20. März 1944
anziel	Pol.
geschrieben	
verfassen	
30. März 1944	

4. II P KKarte ergangen: wurde nach Strafverbussung in Schutzhaft genommen und in KL.Sachsenhausen eingeliefert.

Hauptkartei	8/4	20
-------------	-----	----

5. Wv. 8.6.44.

Donnerstag 20. März

[Handwritten signature]

Fr. 25. 3.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 35573, Bl. 35(R)

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

GEHEIME STAATSPOLIZEI
GEHEIMES STAATSPOLIZEIAMT
II D - Haft-Nr.: B 3773

Berlin, den 21.7.38.



An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle

D ü s s e l d o r f.

Betr.: Schutzhaft gegen Ernst B i r t h , geb. 22.6.15
Vorg.: Gelsenkirchen.
Anlg.: Bericht v. 7.7.38 - II B 2 -
-3-

Ich ordne gegen B i r t h die Schutzhaft
an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbefehle
ist dem Schutzhäftling erforderlichenfalls nach Vervoll-
ständigung der Personalien gegen Empfangsbescheinigung
auszuhändigen.

Ich ersuche, den Schutzhäftling in das KL.
Buchenwald zu überführen.

Ein Abdruck dieses Erlasses, eines Schutzhaft-
befehls, Bericht und Überführungsvordruck sind mitzu-
geben. Nach drei Monaten ist mit dem Lager die Frage
der Fortdauer der Schutzhaft zu prüfen und mir über
das Ergebnis zu berichten.

Als Schutzhaftprüfungstermin setze ich
den 21.10.38 fest.

gez. H e y d r i c h

Befehlsgibt:
[Signature]
Kanzleiangestellte.



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 34867, Bl. 10

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

98

11

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Düsseldorf

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 22. Juli 1938 * 19 10 von : BR. = durch <i>17</i> IB HB <i>17</i> Nr. <i>18765</i>	Raum für Eingangsbüro <div>Staatspolizeistelle Düsseldorf 23. JULI 1938 Anl.</div> Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch Verzögerungsvermerk
--	--	--

+ BERLIN NUE 165 783 22.7.38 1811=

AN DIE STAPO DUESSELDORF.-

D R I N G E N D -

BETR.: ERNST B I R T H, GEB. 22.6.15.-

VORG.: FS. NR. 17 873 V. 20.7.38 - ROEM 2 B 2 - 308/38.-

ICH HABE DIE SCHUTZHAFT GEGEN BIRTH BEREITS ANGEORDNET.

DER SCHUTZHAFTBEFEHL MUSS INZWISCHEN DORT EINGEGANGEN SEIN.

= GESTAPA BERLIN ROEM 2 D - HAFT-NR. B. 3773 +

Seitrand

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Memo Nr 34861, Bl. 11

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Düsseldorf

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 2. Aug. 1938 14 ²⁵		Raum für Eingangsstempel <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Staatspolizeistelle Düsseldorf 2. AUG 1938</div>	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch	
LZ. = durch <i>Lo.</i>			Verzögerungsvermerk	
IIB		Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch		
Nr. <i>19720</i>				

+ BERLIN NUE 175 104 2.8.38 1420 =
AN STAPO DUESSELDORF. =
BETRIFFT: ERNST BIRTH, GEB. 22.6.15. -
VORGANG: FS. NR. 18 421 V. 26.7.38 - ROEM 2 B 2 80/20. -
VON DEM AUSBRUCH DES BIRTH AUS DER ARRESTZELLE HABE ICH
KENNTNIS GENOMMEN. - DER SCHUTZHAFTBEFEHL GEGEN BIRTH IST
HIER AM 22.7.38 ABGESANDT WORDEN. ICH ERSUCHE, DORT
EINGEHEND NACH DEM VERBLEIB ZU FORSCHEN. =
= GESTAPA ROEM 2 D - HAFT-NR. B 3773 +

Seitrand

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 34 P 61, Bl. 14

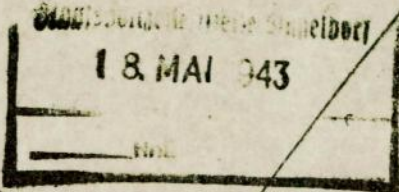
Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

100

15

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Rufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 17. Mai 1943 17.44 von durch		Raum für Eingangsstempel 	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch
IIB Nr. 4894		Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch	Verzögerungswertmerk

+ BERLI N NUE 91 169 17.5.43 1730 =GE=
AN STL. DUESSELDORF. --

BETR: SCHUTZHAFT GEGEN DEN RD. WILHELM B I S C H O F, GEB.
16.2.08 IN OBERHAUSEN-STERKRADE. --

BEZUG: DORT. BERICHT V. 21.4.43 - ROEM. 2 B 2 -
BISCHOF-WILH. --

FUER DEN OBENGEMANNTEN ORDNE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS
AUF WEITERS AN. -- SCHUTZHAFTBEFEHL IST WIE FOLGT
AUSZUFERTIGEN: "... INDEM AUF GRUND SEINER UNBELEHRBAREN
EINSTELLUNG ZU BEFUECHTEN STEHT, ER WERDE SICH IN FREIHEIT
WEITERHIN FUEER DIE IRRLEHRE DER IBV. BETAETIGEN. " -- NACH
ABSCHLUSS DER ERMITTLUNGEN IST ERNEUT ZU BERICHTEN. --

RSA. ROEM. 4 C 2 H. NR. B. 31198 - GEZ. DR. KALTENBRUNNER

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 34876, Bl. 15

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D - Haft-Nr.F.561o

Berlin, den 13. März 1940.

10
101

Schnellbrief!

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle

Geheime Staatspolizei 16. MRZ. 1940 P. 1.

890/40 J.H.
18/3

Düsseldorf

16.3.11,6

Betrifft: Johannes Feldmann, geb. 11.10.11 Bad Godesberg.

Vorgang: Ber.v.4.3.40 - II D 963/40 -

Anlagen: 3

Ich ordne gegen Feldmann die Schutzhaft
bis auf weiteres an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbefehle ist
dem Schutzhäftling erforderlichenfalls nach Vervoll-
ständigung der Personalien gegen Empfangsbescheinigung
auszuhändigen.

Ich bitte, noch in dem Heimatort des F. über sein politi-
sches und sonstiges Verhalten vor und nach der Machtübernahme
nähere Feststellungen zu treffen. Sofern sonst nichts Belastendes
festgestellt wird und das Verhalten des F. während der Schutzhaft
einwandfrei ist, bin ich mit seiner Entlassung zum 1.5.40 nach
ernstlicher Verwarnung und Androhung scharfer Massnahmen bei Rück-
fälligkeit einverstanden; anderenfalls bitte ich, spätestens zum
22.4.40 wieder zu berichten.



Beglaubigt:

Heinrich
Kanzleiangestellte.

16/3 am II C
nicht für 18/3. 40.

st.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-MMe Nr 32 387, Bl. 10

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 28307, Bl. 75

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gestapo-Akte Nr. 28301, Bl. 15(R)*

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D Haft-Nr. T.1221.

Berlin, den 12.5. 1939.9

5/6 10
104

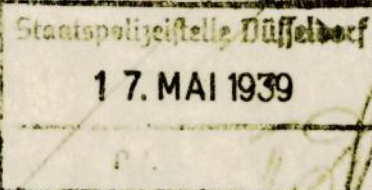
S c h n e l l b r i e f .

An die

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei (~~Post~~) stelle

in . D ü s s e l d o r f .



Betrifft: Heinz T a p p e r t, geb.23.5.20 Düsseldorf.
Zum Bericht vom 5.5.39 - II D/1134/39 -
Anlagen: - 3 -

Ich ordne gegen T a p p e r t die
Schutzhaft bis auf weiteres an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbefehle
ist dem Schutzhäftling ggf. nach Vervollständigung der Per-
sonalien gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen.

Im Hinblick darauf, daß T. erst 19 Jahre alt ist,
ist beabsichtigt, von einer Überführung des T. in ein KL.
abzusehen.

Ich ersuche, unter Berücksichtigung des Vorlebens des T.
nochmals Stellung zu nehmen und anzugeben, ob T. kriminell vorbe-
straft ist. Weitere Weisung folgt nach Eingang des Berichts.
gez.: H e y d r i c h .



Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte. Wi.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 32999, Bl. 70

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

105

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Düsseldorf

73

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
10.	Juli	1939	* 17	<div>Staatspolizeistelle Düsseldorf 10. JULI 1939</div>							
NI =	durch							an			
IID								Derzögerungsvermerk			
Nr. 13210				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+ BERLIN NUE 145 973 10.7.39 1730 =
AN DIE STAO DUESSELDORF =
BETR : SCHUTZHAFT HEINZ T A P P E R T , GEB. 23.5.20
DUESSELDORF =
BEZUG : BERICHT VOM 30.6.39 - ROEM 2 D - 1134/39 -
ZU DEM VORGENANNTEN BERICHT ERSUCHE ICH NOCH UM STELUNGNAHME
ZUR FRAGE DER DAUER DER SCHUTZHAFT BEZW. ENTLASSUNG =

GESTAPA ROEM 2 D HAFT NR. T. 1221++

Heftend

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 32999, Bl. 13

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

106

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Düsseldorf

75

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 17. Aug. 1939 * 19 von WE= durch <i>[Signature]</i> HD		Raum für Eingangstempel <i>24/10</i> <i>[Signature]</i> <i>17</i> <i>8</i> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Staatspolizeistelle Düsseldorf 18. AUG. 1939 Anl.</div>	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch Verfügungsvermerk <i>[Signature]</i> <i>18</i>
Nr. 16424		Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch	

+ BERLIN NUE 179232 17.8. 1830=

= AN STAPO DUESSELDORF.=

BETR.: SCHUTZH. HEINZ T A P P E R T, 23.5.20 DUESSELDORF.-

BEZUG.: FS.V. 29.7.39 ROEM 2 D 1134/39.-

DEN SCHUTZHAFTBEFEHL GEGEN HEINZ TAPPERT HEBE ICH HIER MIT
AUF. ICH ERSUCHE T. NACH STRENGSTER WARNUNG ZU ENTLASSEN
UND IHM ZU EROEFFNEN, DASS ER WIEDER IN SCHUTZHAFT KOMMT,
WENN ER SICH NEUERDINGS STAATSABTRAEGLICH VERHAELT ODER
BETAETIGT, DEN ENTLASSUNGSTAG BITTE ICH MIR MITZUTEILEN.

= GESTAPA ROEM 2 D HNR. T 1221.+

Reitrand

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 32 999, Bc. 75

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

A b s c h r i f t !

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt.
- II D Haft Nr. T. 1221 -

Berlin, den 12. Mai 1939

Schnellbrief!

An die

Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle -

in Düsseldorf

Betrifft: Heinz Tappert, geb. am 23. 5. 1920 in Düsseldorf.

Zum Bericht vom 5. 5. 1939 - II D/1134/39 -.

Anlagen: - 3 -.

Ich ordne gegen T a p p e r t die Schutzhaft bis auf weiteres an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbefehle ist dem Schutzhäftling ggf. nach Vervollständigung der Personalien gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen.

Im Hinblick darauf, daß T. erst 19 Jahre alt ist, ist beabsichtigt, von einer Überführung des T. in ein KL. abzusehen.

Ich ersuche, unter Berücksichtigung des V or l e b e n s des T. nochmals Stellung zu nehmen und anzugeben, ob T. kriminell vorbestraft ist. Weitere Weisung folgt nach Eingang des Berichtes.

gez.: H e y d r i c h.

II D/1134/39

Düsseldorf, den 19. Mai 1939

An

Abtlg. II-H-in H a u s e h e n d e

Erlaß-Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung. Ich bitte um umgehenden Bericht im Sinne des Erlasses. Zwei Personalbogen mit Lichtbilder bitte ich beizufügen.

Anlage: 1 Schutzhaftbefehl.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 32999, Bl. 37
Nur für Studienzwecke:
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
D Haft-Nr. K.8567

Berlin SW 11, den 31. August 1939
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Schnellbrief

Staatspolizeistelle Düsseldorf
- 4. SEP. 1939

Anl.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle

in Düsseldorf

Betr.: Ehem. Pol. Wachtmeister Ludwig Krieger,
Pol. Verw. Düsseldorf.

Vorg.: Ohne.

Anl.: - 3 -

--- --

Ihre Ordnung gegen Krieger ist die Schutzhaft an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbefehle ist dem Schutzhäftling enfordehrliehenweise zu Vervollständigung der Personalien gegen Aufzeichnung auszuhändigen.

Ich ersuche, den Schutzhäftling in das Koll.-Lager Sachsenhausen zu überführen.

Ein Abdruck dieses Erlasses, eines Schutzhaftbefehls, Bericht und Überführungsvordruck sind hinzu geben. Von drei Monaten ist die Frage der Fortdauer der Schutzhaft zu prüfen und mir über das Ergebnis zu berichten.

Als Schutzhaftprüfungssterm setze ich den 29.10.39 fest.

K. wird mit Erlaß des RF-M. u. Ch. d. Dt. Pol. im Rmdf. vom 16.8.39 + G.Kab. P 11 (2 c) Kri. 2846a - fristlos entlassen. Ich ersuche, sich wegen Übernahme des K. in Schutzhaft mit dem Pol. Präis. in Düsseldorf in Verbindung zu setzen.

Pa. der Inschutzhaftnahme und Tag der Einlieferung des K. ins KL sind mir unter Beifügung eines

Personalprotocolls

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 30827, Bl. 77

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Personalbogen mit Lichtbild anzuzeigen.

bez. Heydrich.

Beiliegend:

Prin

Kanzleiangebotte.



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 30827, Bl. 18
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

110

24

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D -Haft-Nr. K.8567

Berlin, den 19.Sept. 1939

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei ~~-Kern-~~ stelle

D ü s s e l d o r f

Betrifft: Schutzhäftling Ludwig K r i e g e r, Pol.Wachtmeister
Vorgang: Erlaß v.31.8.39

Ich ersuche um sofortige Erledigung meines oben-
angezogenen Erlasses.

Im Auftrage:

Le.

Uun

618.15391	21. SEP 1939
Int.	11 21

4473/39

Br.

b. R. m. Lang.
St. H. 22/9.

1. 10. 39

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 30827, Bl. 24

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

111

25

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

Nr. II D Haft- Nr. K.8567

Siehe in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

An die

Berlin SW 11, den 5. Oktober 1939
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

in Düsseldorf

4727/39
- 9. OKT. 1939
Anl.

Betrifft: Ludwig K r i e g e r, ehem. Pol. Wachtmeister d.
Polizeiverwaltung Düsseldorf.

Vorgang: Erlaß v. 31.8.39 u. Erinnerung v. 19.9.39

Ich ersuche zu berichten, wann K r i e g e r
festgenommen und wann er dem KL. zugeführt wurde.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

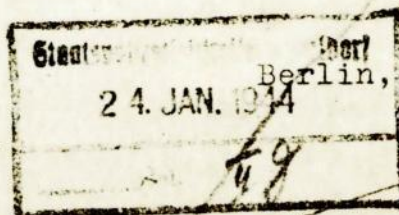
DE 39 - Adm. - Weitzel
an O 4-6 13.9.39
T/1883/39 Adm - Sch/Hr

Br.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 30 827, Bl. 25
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

112

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft-Nr. M 30905



Berlin, den 12. 1. 44

112

An
die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - Leit - stelle
~~den Kommandeur -- Befehlshaber~~
~~der Sicherheitspolizei und des SS~~

in Düsseldorf

Betrifft: Schutzhäftling Karl Moritz, geb. ?

Bezug: Erl. v. 15.11. 43 - IV C 2 -

Ich erinnere an die Erledigung meines oben angeführten
Erlasses.

Im Auftrage:
gez Oberstadt



Beglaubigt:
Kanzlerangestellte

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo - Akte Nr 27100, Bl. 112

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

A b s c h r i f t

Berlin Nue 201116 5.11.42 14'20 - Kr -

An die Stapoleistelle in Düsseldorf

Betrifft: Schutzhaft gegen den R.D. Wilhelm Brocke, geb.
26.4.1887 zu M. Gladbach.

Bezug: Dort. Bericht vom 13.10.1942 - II B 4 - Brocke, Wilhelm.

Für den Obengenannten ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf
weiteres an. Haftprüfungstermin: 2. 2. 1943.-

Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufertigen: "..... indem
er dadurch, dass er den illegalen Grenzübertritt von Juden
vermittelt, zu der Befürchtung Anlass gibt, er werde in Freiheit
weiterhin die Massnahmen der Reichsregierung zur Regelung der
Judenfrage sabotieren. B. ist als Häftling der Stufe 1 in das
KL. Sachsenhausen zu überführen. Überführungsvordruck, Schutzhaftbe-
fehl und kurzer Bericht zur Unterrichtung des Lagerkommandanten
sind dem Transport mitzugeben. Den Tag der Festnahme bitte ich mir
noch mitzuteilen.

RSHA. - IV C 2 - Haft Nr. B. 26299 -

I.V. gez. Müller.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Mafe Nr 77402, Bl 38

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

4. 12. Krippner 64
114

Abschrift.

Bln. Nue 137 395 19.11. 1605 Ru.-

An Stl. Düsseldorf.

Betrifft: Schutzhaft gegen den RD. Hubert Berger,
geb. 4.10.39 in Furth b. Wipperfurth.

Vorgang: Dort. Bericht v. 14.10.41 und 21.10.41 II D 1891/41.

Für den Obengenannten ordne ich hiermit Schutzhaft
bis auf weiteres an. Haftprüfungstermin ist der 15.2.42.

B. ist in das Kl. Dachau zu Überführen. Schutzhaft-
befehl, Überführungsvordruck und kurzer Bericht zur
Unterrichtung des Lagerkommandanten sind dem Transport mit-
zugeben.

RSMA IV C 2 Haft Nr. B 13 891

gez. Heydrich.

II D 1891/41.

Düsseldorf, am 9.12.41.

An die Abteilung II B 1
im Hause.

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme.

Beiliegenden Schutzhaftbefehl bitte ich dem Schutz-
häftling gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen. Die
Überführung des B. in das Kl. Dachau habe ich bereits
in die Wege geleitet.

Anlagen: 1 Schutzhaftbefehle.

gez. Hilgärtner.



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 67718, Bl. 64

Nur für Studie zu

Druck und Kopie

in der

Landesbibliothek

115

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft Nr. B. 18881

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 30.12. 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

80

11. JAN. 1943

U. der Staatspolizei-leit-stelle

in Düsseldorf

15/43

mit 1 Anlage zur gefälligen weiteren Veranlassung.

- U B 1 Tgb. Nr. 15743 - *Bürgermeister, Obgenrat*
- 1.) II F 1. Karte vorh. ? *Ja*
 - 2.) II F 2. D. A. vorh. ? *Fehlend*
 - 3.) II B zurück.

Im Auftrage:

M. M. M. M. M.

Abgabenaufsicht
(Postkarte)

13/11/43 *gfw*

Heft 10

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 61118, Bl. 80

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

116

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

23

Aufgenommen		Raum für Eingangsstempel		Befördert	
Tag	Monat	Jahr	Tag	Monat	Jahr
2	Okt.	1943	<div data-bbox="438 750 821 996" data-label="Text"> <p>Staatspolizeileitstelle Düsseldorf - 2. OKT. 1943</p> </div>		Zeit
von		durch	<div data-bbox="821 750 1173 996" data-label="Text"> <p>Eingang 2. OKT. 1943 Partei: ...</p> </div>		durch
Nr. 9463		Telegramm – Funkpruch – Fernschreiben – Fernspruch		Verzögerungsvermerk	

+ BERLIN NUE 173 816 2.10.43 0255 =GE=

AN STL. DU ESSELDORF. --

BETR: SCHUTZHAFT GEGEN DEN RD. HEINRICH H U N O L D, GEB.

15.11.98 IN ALTENBOCHUM. --

BEZUG: DORT. BERICHT V. 1.9.43 - ROEM. 2 A 10050/43 --

FUER DEN OBENGENANNTEN ORDNE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF WEITERES AN. - HAFTPRUEFUNGSTERMIN: 24.12.43 --

SCHUTZHAFTBEFEHL IST WIE FOLGT AUSZUFERTIGEN: ''.

INDEM ER AUF GRUND SEINES POLITISCHEN VORLEBENS ERWARTEN LAESST, ER WERDE BEI FREILASSUNG SICH ERNEUT ZUM NACHTEIL

DES REICHES BETAETIGEN. '' - H. IST ALS HAEFTLING DER STUFE 1 IN DAS KL. SACHSENHAUSEN ZU UEBERFUEHREN.

UEBERFUEHRUNGSVORDRUCK, SCHUTZHAFTBEFEHL UND KURZER BERICHT ZUR UNTERRICHTUNG DES LAGERKOMMDANTEN SIND DEM TRANSPORT

MITZUGEBEN. DAS GESUCH DES HEINZ HUNOLD, ESSEN HILDEBRANDSTR. 9 IST ABZULEHNEN. == RSHA. ROEM. 4 C 2 H.

heftend

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 60829, Bl. 23
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs

II A

H. 19759 - GEZ. DR. KALTENBRUNNER. + +

II A - 10050/43-

Ratingen, den 7. Oktober 1943

1. Vom vorseitigen FS.Erlass sind 2 Abschriften zu fertigen. Unter die erste Abschrift ist zu setzen:

An II D im Hause.

Abschrift wird mit einer Durchschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme und weiterer Veranlassung übersandt.

3. Die Durchschrift ist dem Schreiben an II D als Anlage beizufügen.
4. Wv. sofort bei II A.

II A - 10050/43-

Ratingen, den 8. Oktober 1943

1. II F zur Auswertung. Gegen Hunold wurde Schutzhaft angeordnet.
2. Wv. bei II A am 24.12.43- Schutzhaft prüfen-

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 60829, Bl. 23 (R)
.....
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft Nr H 19759

II. A 10050 3.6.1944
Eingang
Berlin

den 3.2.44

25

An

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
11. FEB. 1944
Pol. 44

in Düsseldorf

Betrifft: Schutzhaftling Heinrich Hunold, geb. 15.11.98
in Altenbochum

Bezug: Dort.Az. II A - 10050/43

Eine Entlassung des Obengenannten kommt z.Z. nicht in
Frage. Ich bitte daher, dem - ~~von~~ Heinz Hunold,
wohnhaft in Essen, Hildebrandstr. 9,
auf die Eingabe vom 16.12.43 gerichtet an
die Geheime Staatspolizei die hiesige ablehnende
Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

gez.

Im Auftr. des
Kubisch

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Mitteilr 60829, Bl. 25

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei

Berlin, den 12.5.38.

Geheimes Staatspolizeiamt

II D Haft-Nr. K. 3156

730
Schnellbrief

114

Geheime Staatspolizei Staatspolizei für den Regierungsbezirk Düsseldorf
18. MAI 1938
Bearbeit. Anl. Dienststelle

An

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei -leit- stelle

1787/38.

Düsseldorf

Betrifft: Schutzhaft gegen Wilhelm K r ü l l ,
14.4.98 geb. zu Düsseldorf

Vorgang: Bericht v. 25.4.38.

Anlagen: -3-

Gegen K r ü l l wird Schutzhaft bis
auf weiteres angeordnet.

K. ist in das Konzentrationslager
Buchenwald zu überführen. Abschrift dieses Erlasses, Bericht,
ein Schutzhaftbefehl und Überführungsvordruck sind mitzugeben.
Nach drei Monaten ist unter Berücksichtigung der Führung im
Lager zur Fortdauer der Schutzhaft bzw. Entlassung Stellung
zu nehmen. Schutzhaftprüfungstermin wird auf den 12.8.38
festgesetzt. ✓

Ein Exemplar des Schutzhaftbefehls ist dem Schutzhäft-
ling gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen.

In Vertretung:
gez. Dr- B e s t

Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gestapo-Akte Nr 59 799, Bl. 8*
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit schriftlicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

120

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II D Haft-Nr.K.3156

B.-Nr.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

in Düsseldorf

Berlin SW 11, den 22. September 1939
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

Staatspolizeistelle Düsseldorf

25. SEP. 1939

A.-D.

4523/39
J. He
[Signature]

Betrifft: Schutzhäftling Wilhelm Kröll, geb. 14.4.98

Vorgang: Bericht vom 6.9.39 - II D/35/39 -

Anlagen: - 1 -

--- --

Die Schutzhaft gegen den Obengenannten wird
verlängert.

1.12.39

Schutzhaftprüfungstermin: 11.12.39

Nach dem dortigen Bericht vom 25.4.38 ist K.
8 mal vorbestraft, während nach dem beiliegenden, mir über-
santen Strafregisterauszug keine Strafen im Strafregister ver-
merkt sind. Ich ersuche um Klärung.

Im Auftrage: [Signature]

Br

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo - Akte Nr. 59799, Bl. 23

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

121

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

-25-

HB: Tag				Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Befördert			
Monat				Jahr				Zeit				Tag			
4.				3.				40				1930			
von				durch				Luo				an			
								<div data-bbox="454 582 853 795" data-label="Text"> <p>Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 5. MRZ. 1940</p> </div>				<div data-bbox="869 638 997 817" data-label="Text"> <p>1. Ke 3/3</p> </div>			
Nr. 5239								Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch				Verzögerungsvermerk			

KL BUCHENWALD NR . 2464 4.3.40 19.10

===== AN STAPO DUESSELDORF =

BETR: ASR- HAEFTLING WILHELM KROELL, GEB. 14.4.1898 IN DUESSELDORF- RATH. LETZTER WOHNORT DUESSELDORF- RATH , HEICKELERSTRASSE 15.

K. IST AM 4.3.40 UM 03.10 UHR AN HERZSCHWAECH BEI RUHR VERSTORBEN.

EINAESCHERUNG AM 6.3.40 8. IM KREMATORIUM WEIMAR. AUF EINEN AN DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG IN WEIMAR ZU RICHTEND ANTRAG KOENNEN DIE ANGEOEERIGEN AUF IHRE KOSTEN DIE ASC AN DIE VERWALTUNG DES HEIMATFRIEDHOFES UEBERSENDE LASSEN. STERBE AKUNDE KANN VOM STANDESAMT WEIMAR 2. IN WEIMAR - BUCHENWALD ANGEFORDERT WERDEN . ICH BITTE DIE ANGEHAESRIGE BESTIMMUNGSGEMAESS VON VORSTEHENDEN ZU VERSTAENDIGEN.

DAS GESTAPO HAT NACHRICHT ERHALTEN DER LAGERKOMMANDAND GE : SS- STAF. KOCH- STANDARTENFUEHRER.

Heftrand

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 59799, Bl. 25
Nur für Studien
Druck und Ver... der Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

10
122

Geheime Staatspolizei
IV C 2 Geheimes Staatspolizeiamt -
~~cxixx~~ Haft Nr. H. 1529.

Berlin, den 5.4.40.

S c h n e i

Zum Schutzhafsvorgang

An

die Geheime Staatspolizei
- Staatspolizei - leit - stelle -

in D ü s s e l d o r f

Geheime Staatspolizei Düsseldorf

11. APR. 1940

Betrifft: Schutzhaft Ludwig Oberegger, geb. 2.2.96 zu
Kammering.
Vorgang: Bericht vom 21.3.40 - II D - 1223/40 -
Anlagen: 3

Ich ordne gegen Oberegger die Schutzhaft
an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbefehle
ist dem Schutzhäftling, erforderlichenfalls nach Vervoll-
ständigung der Personalien, gegen Empfangsbescheinigung
auszuhändigen.

Ich ersuche, den Schutzhäftling in das K.L.
Sachsenhausen zu überführen.

Ein Abdruck dieses Erlasses, eines Schutzhaftbe-
fehls, Bericht und Überführungsvordruck sind mitzugeben.

Als nächsten Schutzhaftprüfungstermin setze ich den
8.7.1940 fest.

(Personalbogen mit Lichtbild ist nachzureichen.)
Das K.L. ist darauf hinzuweisen, dass O. wegen eines
chronischen Magenleidens nur für leichte Aussénarbeiten
tätig ist.

Ich ersuche, gelegentlich eine Beurteilung der Straf-
anstalt in Bochum über O. während der Strafhaft zu übersend

gez.: Heydrich.

Beglaubigt:

Jaus
Kanzleiangestellte.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Mitb. Nr 59 173, Bl. 10

Nur f.
f.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. 0 1529

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 19. März

Prinz-Albrecht-Straße 8

fernsprecher: Ortsverkeht 120040 · fernverkeht 126421

Staatspolizeistelle Danzig

22. MRZ. 1942

Ref

Betr.: Aufhebung des Schutzhaftbefehls gegen

Ludwig Oberegger

geb. am 2.2.96 zu Kammering.

An den

Herrn Kommandanten des Konzentrationslagers

in Dachau.

Der Schutzhaftbefehl gegen den obengenannten Schutz-
häftling wird - ~~probeweise~~ aufgehoben. Der Schutzhaftge-
fangene ist mit der Auflage zu entlassen, sich ~~in seinem~~
~~Wohnort~~ ~~unverzüglich~~ ~~bei~~ ~~der~~ ~~Ortspolizei~~ ~~behörde~~ seines
Wohnortes zu melden.

Die erfolgte Entlassung ist mir zu melden.

Die Rückreisekosten - ~~trägt der Häftling~~ sind auf die Staatskasse zu übernehmen, falls der Häftling nicht im Besitze von eigenen Barmitteln ist.

Die zuständige staatspolizeileitstelle hat Abschrift erhalten.

Die Entlassung erfolgt, da O. sich von der Irrlehre der IBV losgesagthat.

Abschriftlich

der

Staatspolizei - leit - stelle

in _____ Düsseldorf

zur Kenntnis übersandt mit dem Antrage, die Maßpflicht in
innerer Angelegenheit zu mildern oder ganz aufzuheben.

Im Auftrage:

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo - Akte Nr 59173, Bl. 20
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

124

25

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
16. Okt.	1940	* 10		Staatspolizeileitstelle Düsseldorf		Zum Schutzhaftvorgang			
von			durch	17. OKT. 1940		an			
				Anl. <i>[Signature]</i>		An II F 2 P. H. <i>[Signature]</i>			
nr. 23466				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch		An II D zurück.			

+ BERLIN NUE. 203 239 16.10.40 16.35= STB=

AN DIE STAPO DUESSELDORF. ==

BETR: SCHUTZHAFTGEFANGENEN MARTHA C A S P A R I, GEB. MACZKOWSKI. =

VORGANG: BERICHT VOM 28.9.40 ROEM. 2 D 2383/40==

DIE SCHUTZHAFT GEGEN C A S P A R I WIRD VERLAENGERT. ICH BITTE, UEBER DEN AUSGANG DES STRAFVERFAHRENS ZU GEGEBENER ZEIT ZU BERICHTEN UND NOTWENDIGENFALLS ZUR FRAGE DER SCHUTZHAFTDAUER ERNEUT STELLUNG ZU NEHMEN. =

RSA. ROEM. 4 C 2 HAFT. NR. C. 2745 GEZ. FOERSTER. KR. +

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo - Anne Nr. 53638, Bl. 25

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

125

Reichssicherheitshauptamt

V C 2 - Haft Nr. C 2745

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Zum Schutzhaftvorgang

Prinz-Bilrecht-Straße 8

Fernsprecher: 126040

1940

4268/40
Staatspolizeiamt
- 8. NOV. 1940

Ausgabe
am 9. 11. 40
an I D 28

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf,
D ü s s e l d o r f.

Betrifft: Martha Caspari, geb. Maezkowski 29.12.1912
Bezug: Dort. Bericht v. 24.10.40 II D /2383/40.

In II D zurück.
Beigefügt
Nein

Mit der Entlassung der C. aus der Schutzhaft bin ich einverstanden. Der Schutzhaftbefehl wird mit dem 12.10.40 aufgehoben. Über den Ausgang des Strafverfahrens bitte ich, zu gegebener Zeit zu berichten.

I. A.
gez. Förster

Beglaubigt:

Kanzleiangeh.



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 53638, Bl. 28

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

126

81

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft Nr. B. 3372.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 6.12. 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

An

die Geheime Staatspolizei
- Staatspolizeileitstelle -

D ü s s e l d o r f .

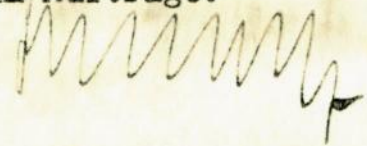
Betrifft: Schutzhaft Johannes Bohnes, geb. 24.5.99 zu St.Tönis.

Bezug: ~~Bericht vom 22.7.1940 - II D 45/39~~ - 12. Dez. 1940

Nach dem Führungsbericht des K.L. Buchenwald ist das Gesamtverhalten des B. jetzt zufriedenstellend. Er gibt zu verstehen, dass er gewillt ist, ein brauchbares Glied im Ganzen der Volksgemeinschaft zu werden. K.L. befürwortet seine Entlassung.

Ich ersuche um Bericht und Stellungnahme zu einer evtl. Entlassung des B. zu Weihnachten.

Im Auftrage:



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-MMe Nr. 53543, Bl. 81

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

127

84

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 45. a.

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
18. Dez.	1940	14		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 18. DEZ 1940</div>							
von	durch							an	durch		
<div style="font-family: cursive; font-size: 1.2em;">H-D 24/88</div>								Verzögerungsvermerk			
				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+ BERLIN RUE 237 857 18.12.40 1345 =GE=

AN STL. DUESSELDORF -

DRINGEND -

BETR: SCHUTZHAFTLING JOHANNES B O H N E S, GEB. 24.5.99
IN ST. TOENIS. --

BEZUG: BERICHT V. 14.12.40 - ROEM. 2 D - 831/40 --

ICH HEB E DIE SCHUTZHAFT GEGEN DEN OBENGENANNTEN ZUM 20.12.40
- PROBEWEISE AUF. DAS KL. BUCHENWALD HABE ICH ANGEWIESEN, IHN
MIT DER AUFLAGE ZU ENTLASSEN, SICH BIS AUF WIDERRUF
JEDEN 3. WERKTAG BEI DER ORTSPOLIZEIBEHOERDE SEINES WOHNORTES
ZU MELDEN. ICH STELLE ANHEIM, DIE MELDEPFLICHT IN EIGENER
ZUSTAENDIGKEIT ZU MILDERN ODER GANZ AUFZUHEBEN. - DEM B. IST
ZUR AUFLAGE ZU MACHEN, SICH VON SEINER GESCHIEDENEN EHEFRAU
FERNZUHALTEN. ==

RSA. ROEM. 4 C 2 H. NR. B 3372 - IA. GEZ. DR. BERNDORFF ,

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Geotypo-Akte Nr 53543, Bl. 84*

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D - Z 476

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
angeben.

Berlin SW 11, den 19. Sept. 1939
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf

Zum Bericht vom 11.9.39 II D 758/39

Die Schutzhaft gegen Alexander Zastempowski,
geb. 14.2.78 in Niewje/Polen

wird verlängert.

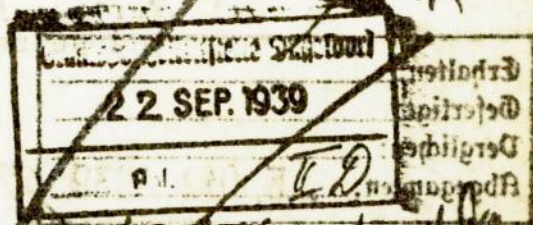
Schutzhaftprüfungstermin: 17.12.39.

3.12.39

I.A.

J. Hein

Sch



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Mitteil Nr 67215, Bc. 26

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befürdert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
13.	AUG.	1942	16.40								
von				durch				an			
								Derzögerungsvermerk			
A. Nr. 1244				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 13. AUG. 1942 P-1 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-left: 20px;"> II A Eing. 14. AUG. 1942 B. Nr. 1278/42 S. B. J. W. Aug. </div>							
				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+ BERLIN NUE 145 660 13.8.42 1600 = SCHU = 1

AN DIE STL. IN DUESSELDORF. -

BETRIFFT: SCHUTZHAFT GEGEN RD. JOHANN STOBRAWA,

GEB. 20.5.06 IN KOSKOWO. -

BEZUG: DORT. BERICHT VOM 18.7.42 - ROEM. 2 A 1 -

1278/42. -

FÜR DEN OBENGEN. ORDRE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF

WEITERES AN. - HAFTPRÜFUNGSTERMIN: 10.11.42. -

SCHUTZHAFTBEFEHL IST WIE FOLGT AUSZUFERTIGEN: "...

INDEN ER AUF GRUND SEINES POLITISCHEN VORLEBENS ZU DER
BEFÜRCHTUNG ANLASS GIBT, ER WERDE SICH NACH VERBUSSUNG

EINER ZUCHTHAUSSTRAFE VON 2 JAHREN 6 MONATEN WEGEN

VORBEREITUNG ZUM HOCHVERRAT ERNEUT ZUM SCHADEN DES REICHES

BETÄTIGEN. " - ST. IST ALS HÄFTLING DER STUFE ROEM. 1

IN DAS KL. SACHSENHAUSEN ZU ÜBERFÜHREN.

ÜBERFÜHRUNGSVODRUCK, SCHUTZHAFTBEFEHL UND KURZER BERICHT

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 57859, Bl. 25

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

ZUR UNTERRICHTUNG DES LAGERKOMMANDANTEN SIND DEM TRANSPORT
MITZUGEBEN. -

RSNA - ROEM. 4 C 2 - HAFT - NR. ST. 956. -

I. V. GEZ: MOELLER. ++

II A 2/1278/42

Düsseldorf, den ~~10.~~ ^{5. September} 1942

1. Von vorstehendem FS.-Erlass ~~ich~~ eine Abschrift zu fertigen.
2. Unter die Abschrift ist zu setzen:

An II D

im H a u s e.

Abschrift übersende ich unter Bezugnahme auf mein
Schreiben vom 18.7.42 -II A 2/1278/42 - mit der Bitte um
Kenntnisnahme und weitere Veranlassung. St. befindet sich
in Oberhausen in Haft.

3. Wv. 10.11.42

[Handwritten signature]

W. B. g.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: *Gestapo - Akte Nr. 57859, Bl. 25 (R)*

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft-Nr. St 6958

Alle im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum
und den Gegenstand angeben

An das

Konzentrationslager

Sachsenhausen

Betrifft: Schutzhaft Johann S t o b r a w a , geb. 20. 5. 06 in
Kozekowa

Bezug: Ohne

Eine Entlassung des Obengenannten aus der Schutzhaft kann z.Zt. noch nicht erfolgen. Ich bitte jedoch, ihm Haft erleichterungen gem. Erl. des Reichsführers 4 - und Chefs der Deutschen Polizei vom 31. 8. 41 - IV C 2 - Allg.Nr. 41 244 - zu gewähren. Von ihrem Umfang bitte ich mich zu unterrichten.

Abschriftlich der Staatspolizeileitstelle

zum Aktz. II A - 1270/42 zur Kenntnis.

Düsseldorf und c

Beglaubigt:

Konzile und estelite

~~Im Auftrage:~~

gez. Förster

22 JAN. 1944

Kontakte

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 57859, Bl. 31

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

132

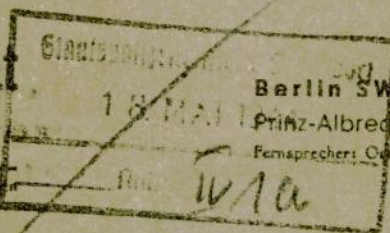
35

Reichssicherheitshauptamt

IV A 6 b

alt: IV C 2 -H.Nr. St 6958

Wie in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben



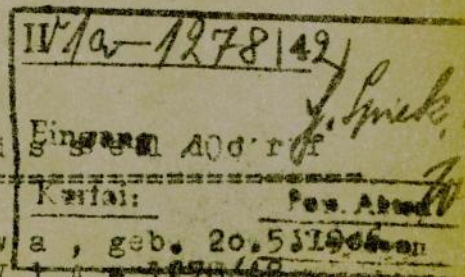
Berlin SW 11, den 9. 5. 194

Prinz-Albrecht-Strasse 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 1200 40 - Fernverkehr 1264 21

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle



Betrifft: Schutzhaft Johann S t o b r a w a , geb. 20. 5. 1906
Bezug: Dort. Bericht v. 11. 4. 44 - IV 1 A - 1278/42

Die Beurlaubung des St. nach Düsseldorf wird nicht für
tretbar gehalten, da es sich bei St. um einen besonders rührigen
ehemaligen kommunistischen Funktionär handelt. Eine Beurlaubung
erscheint auch deswegen nicht mehr vordringlich, weil die Ehefrau
des St. inzwischen ein neues Unterkommen gefunden hat, und der
Häftling für Widerstandsetzungsarbeiten an der Wohnung offensicht-
lich nicht mehr benötigt wird.

Im Auftrage:

gez. Förster

Begezeichnet:

Kanzleiangestellte



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 57859, Bl. 35

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangssimpel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
11	März	1943	15 ²⁵	II. A 7316/44							
von				15				auf			
durch				15				am			
II D				Pers. Akten				Verzögerungsvermerk			
nr. 2543				Weglegen							
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch											

+ BERLIN NUE 47 376 15.3.43 1455=== RM.-

- - AN DIE STL IN D U E S S E L D O R F.-

- - BETRIFFT: SCHUTZHAFT GEGEN DEN RD. PAUL B E N D E R, GEB. 19.3.93 IN BARMEN.-

- - BEZUG: DORT BERICHT VOM 12.2.43 A ROEM. 2 7316/42 - -

- FUER DEN OG ORDNE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF WEITERES AN. SCHUTZHAFTBEFEHL IST WIE FOLGT AUSZUFERTIGEN: , , , , ,

INDEM ER NACH STRAFVERBUESSUNG WEGEN VORBEREITUNG ZUM HOCHVERRAT BEFUECHTEN LAESST, ER WERDE SICH IN FREIHEIT WEITERHIN IM KOMMUNISTISCHEN SINNE BETAETIGEN''. - - - BEVOR ICH B. IN DAS KL UEBERWEISE, BITTE ICH MIR EINEN STRAFREGISTERAUZUG ZU UEBERSENDEN.- - -

RSA - ROEM. 4 C 2 - HAFT NR. B. 27802

GEZ. DR. KALTENBUNNER+

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 57202, Bl. 79
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft Nr. B. 27802

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 7.5. 1943
 Prinz-Albrecht-Straße 8
 Fernsprecher: Ostverkehr 12 00 40 · Fernverkehr 42 64 21

10. MAI 1943

An
 die Geheime Staatspolizei
 - Staatspolizeileitstelle -
 Düsseldorf.
 =====

Betrifft: Schutzhaft Paul Bender, geb. 19.3.93 in Barmen.
Bezug: Bericht vom 19.4.43 -- II A 7316/42-

Ich bitte um Übersendung eines Strafanstaltszeugnisses über
 Bender.

In Auftrage:

[Handwritten signature]

II. A - 7316/42	
H. P. ...	
Eingang 12. MAI 1943	
Kartei:	Post. Akten
	Weglegen

J.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gestapo-Akte Nr 57202, Bl. 22*

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
27.	Mai	1943	14 ⁰⁰	Staatspolizeileitstelle Düsseldorf					
von				27. MAI 1943		an			
durch				Eingang 26. M.		durch			
				Partei:		Pers. Akten		Verzögerungsvermerk	
				Weglegen					
Nr. 5275				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch					

+ BERLIN NUE 97 435 27.5.43 1305=== RM.- - -

AN DIE STL D U E S S E L D O R F.- - -

BETRIFFT: SCHUTZHAFTLING PAUL B E N D E R, GEB. 19.3.93,
BARMEN.- - -

BEZUG: BERICHT VOM 17.5.43 - ROEM. 2 A 7316/42 - -

ICH ERSUCHE, DEN OBENGENANNTEN ALS HAEFTLING DER STUFE 2 IN
DAS KL BUCHENWALD ZU UEBERFUEHREN. UEBERFUEHRUNGSVORDRUCK,
SCHUTZHAFTBEFEHL UND KURZER BERICHT ZUR UNTERRICHTUNG DES
LAGERKOMMANDANTEN SIND DEM TRANSPORT MITZUGEBEN.

SCHUTZHAFTPRUEFUNGSTERMIN: 24.8.43. - -

RSA - ROEM. 4 C 2 - HAFT NR. B. 27802

GEZ I. A. FOERSTER KR.+

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 57202, Bl. 24

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D - Haft Nr. C 507

Berlin, den 2.12.1938.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - ~~Leit~~ - stelle

Aachen

Betrifft: Schutzhaft gegen Juden Hanni C a h n
geb. 10.4.11 in Düsseldorf

Vorgang: Bericht vom 15.11.38 - II D -

Anlagen: - 3 -

hinzugef.
Gegen C a h n wird Schutzhaft
bis auf weiteres angeordnet.

Ein Exemplar des Schutzhaftbefehls ist
gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen.

Ich bitte, nach Abschluss der Ermittlungen
über das Ergebnis zu berichten; erforderlichenfalls
ist hierbei zur Schutzhaftdauer Stellung zu nehmen.

Schutzhaftprüfungstermin wird auf den 3.1.39
festgesetzt.

Pers.-Bogen (Vordr. 163) mit Lichtbild ist
einzusenden.

gez. H e y d r i c h



Beglaubigt:

Günther
Kanzleiangestellte

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 55403, Bl. 73

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
10	März	1939	* 20	Staatspolizeistelle Düsseldorf 11. MRZ. 1939					
von = GR = durch				Anl.		an durch			
II D						Derzögerungsvermerk			
4658									
Nr.				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch					

+ BERLIN RUE 49501 10.3.39 1932

AN STAPO DUESSELDORF. =

BETRIFFT: SCHUTZHAFT JUEDIN HANNI C A H N, GEB. 10.4.11 IN DUESSELDORF. -

VORGANG: BERICHT VOM 7.2.39- ROEM. 2 D / 24/39 G. -

DIE SCHUTZHAFT GEGEN DIE CAHN WIRD VERPLAENGT, DA DAMIT ZU RECHNEN IST, DASS SIE ALS JUEDIN BEI FREILASSUNG DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN WEITERHIN NICHT BEACHTET UND SICH WIEDER IN AEHNLICHER WEISE BETAETIGT. DER ENTLASSUNG KANN NUR NAEHER BETRETEN WERDEN, SOFERN DIE AUSWANDERUNG (ORDNUNGSGEMAESS SOWEIT VORBEREITET IST. DASS DIE AUSREIS IN KURZER FRIST ERFOLGEN KANN. ICH BITTE DARAUF HINZUWIRKEN UND UEBER DEN STAND DER ANGELEGENHEIT SPAETESTENS BIS ZUM NAECHSTEN SCHUTZHAFTPRUEFUNGSTERMIN ZUM 16.4.39 ZU BERICHTEN. PERS. BOGEN MIT LICHTBILD IST EINZUSENDEN.

HGESTAPA ROEM. 2 D- C 507. +

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Mitk Nr 55403, Bl. 17

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

24

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D - Haft-Nr. C.507

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Berlin SW 11, den 27. Oktober 1939
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

Abt. III 7R
2. NOV. 1939
Eing.
B. Nr.
S-B. J. Hrb.

Staatspolizeistelle Düsseldorf
30. OKT. 1939
Anl. III

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle

Düsseldorf.

5207/39

Betrifft: Jüdin Hanni C a h n, geb. 10.4.11 in Düsseldorf
Vorgang: FS.v.19.6.39 - II D 24/39g

Ich bitte mitzuteilen, ob inzwischen Auswanderung
erfolgt ist.

Auf mein FS.v.31.5.39 weise ich hin.

Im Auftrage:



st.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 55403, Bl. 24

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

29.7.23

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit - 9. Juli 1941 * 20 von durch		Raum für Eingangsstempel <div data-bbox="375 660 766 873" data-label="Text"><p>Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 10. JULI 1941 Anl.</p></div>	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch	
Nr. 8085		Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch	Verzögerungsvermerk	

+ BERLIN NUE 107 520 9.7.41 2015 = KU. =
AN STAPOLEITSTELLE DUESSELDORF. ==
BETR.: SCHUTZHAFT GEGEN KARL P E S C H K E S, GEB. 24.8.06
ZU DUESSELDORF. --
VORG: DORT. BERICHT VOM 25.6.41 ROEM 2 D - 1524/41 -
FUER DEN OBENGENANNTEN ORDNE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF
WEITERES AN. SCHUTZHAFTBEFEHL IST WIE FOLGT AUSZUSTELLEN:
" INDEM ER SICH ZUM NACHTEIL DES REICHES BETAETIGT. -
NACH ABSCHLUSS DER ERMITTLUNGEN BITTE ICH UM BERICHT UN D
ANGABEN, OB UND WANN RICHTERL. HAFTBEFEHL ERLASSEN WORDEN IST
= RSHA BERLIN ROEM 4 C 2 - HAFT NR. P. 8814 GEZ. HEYDRICH +

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 55093, Bl. 23

Nur für Studienzwecke

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

53. 28

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft-Nr. P 8814

Berlin, den 7.2.42

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle



Düsseldorf.-

Betr: **Karl P e s c h k e s**, geb. 24.8.06 Düsseldorf
Verg. Dort. Bericht v. 16.1.42 -II D/281/42-

Die Schutzhaft wird mit dem Tage des Erlasses des
richterlichen Haftbefehls, dem 15.12.41, aufgehoben.

Im Auftrage:

gez. **Kosmehl**



Befugnis
Kanzleiangestellte

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 55093, Bl. 28
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

5.5. 68

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft-Nr.M.10809

1630/41
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
12. MAI 1941
Rat.

Berlin, den 8. Mai 1941.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf.

Betr.: Schutzhäftling Kurt Maisel, geb. 5.8.04.

Bezug: Mein Erlaß v. 15.11.40 - NÜ. 25551.

Ich bitte um Bericht über den Stand der Ermittlungen.

Im Auftrage:



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 54665, Bl. 68

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

142

71

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
12		* 18		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Staatspolizeileitstelle Düsseldorf - 3. AUG. 1941 </div>				an			
von		durch						durch			
Nr. 3983				Hol				Verzögerungsvermerk			
				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+++ BERLIN NUE 121 701 2.8.41 1725 =KG=

AN STAPOL. DUESSELFORF == DRINGEND SOFORT VORLEGEN ==

BETR.: SCHUTZHAFTLING KURT MAISEL 5.8.04 HALLE --

BEZUG: BER.V. 16.6.41 ROEM 2 D 752/41 --

ICH HEBE DIE SCHUTZHAFT GEGEN DEN OBENG. AUF UND ERSUCHE,

ihn nach eindringlicher veerwarnung zu entlassen. --

DER TAG DER ENTLASSUNG IST MIR MITZUTEILEN. -- AUFLAGE STELLE

ICH DEM DORT. ERMESSEN ANHEIM --

RSCHA. ROEM 4 C 2 H.NR. M 10809 - I.A.GEZ. WOLTERS DORF. KR+ ++

Abeschrift erhalten 4/8. Jänner

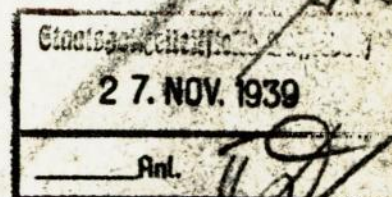
Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 54665, Bl. 77

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II D Haft-Nr. R.2846.

Berlin, den 18.11. 1939



An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle

Düsseldorf

Betr.: Schutzh. Isidor Ro~~n~~enthal, geb. 23.8.99 Ffm.

Vorg.: Mein FS.-Erlaß vom 28.7.39 - 161526

Ich ersuche um umgehende ~~Erledigung~~ meines
obenangezogenen Erlasses.

Im Auftrage:
gez. Oberstadt



beglaubigt:

Kanzleiangestellte.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr. 54 658, Bl. 44

Nur für Studienzwecke.

Druck und Veröffentlichung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

144

49

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft-Nr. M 22667

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 30. Dezember 1942.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

II. A - 532142	
Wvl. 4.3.43	
Eingang 8. JAN. 1943	
Karte:	Pers. Akten
	Weglegen

g. Wenzel

- 6. JAN. 1943	
Ant.	II A

U. der Staatspolizei-leit-stelle

in Düsseldorf

Heftband

mit 1 Anlage zur gefälligen weiteren Veranlassung. in eigener Zuständigkeit gem. Erlaß v. 12.6.41 IV C 2 Allg.40480 Ziff. III übersandt.
Dort. B.Nr. II A 1 - 532142.

Im Auftrage:

[Signature]

Abgabenschrift
(Postkarte)

Mg.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo - Akte Nr 54691, Bl. 41
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

145

49

Reichssicherheitshauptamt

A 6 b - alt: IV C 2 -H.Nr. M 22667

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 14. 4. 1944

Prinz-Albrecht-Strasse 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00, 40 Fernverkehr 72 04, 21

22 APR. 1944

Ant. 1A

Urschriftlich

der Staatspolizeileitstelle

D ü s s e l d o r f

zurückgesandt. Da der Gefreite Malina inzwischen zur Front zurückgekehrt sein dürfte, wird angenommen, daß sich die Angelegenheit hierdurch erledigt hat. Im übrigen wird darauf hingewiesen, daß Fronturlaubern bei Vorlage des Urlaubscheines ohne weitere Formalitäten Sprecherlaubnis vom Lagerkommandanten erteilt wird.

IV.1a-532/149	
Eingang 12.100	4/b
Eartei:	Pers. Akten
	Vorlagen

Im Auftrage:
gez. Oberstadt



Abteilungsstellen

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 54697, Bl. 49

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft Nr. F 1521

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 17. Januar 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

3.2 47
Staatspolizeistelle
24. JAN. 1941
11 206/40

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf,
D ü s s e l d o r f .

Betrifft: Heinz Joachim F a l k e n s t e i n, geb. 10.9.11.
Gnadenstein.

Bezug: Dort. Bericht v. 29.11.40 II D 605/40.

Von weiteren Feststellungen bezüglich der Rasse-
zugehörigkeit der Verwandten des F. kann abgesehen werden.
Der hiesige Vorgang ist abgeschlossen

I.A.
gmg. F. 
Mmm

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akk Nr 54588, Bl. 47

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft Nr.G 6937

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 7. Oktober 1940
1. O.K. 1940
Zum Schutzhaftvorgang

An die
IIA 1
Eing. 12. Okt. 1940
B. Nr. 1139/40
S. B. *Wag*

3332/40
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

An II F 2 P. A. vorh. ? Beigefügt
Nein
An H D zurück.
Düsseldorf

Str.: Schutzhaft Karl Gerhard, geb. 18.5.1880 Stühlingen.
Vorg.: Ohne.

Ich ersuche um fernschriftliche Mitteilung, ob das
Verfahren gegen G. nun abgeschlossen ist und mit welchem
Ergebnis.

Im Auftrage: gez.: Finkenzelle
Beglaubigt: *Killing*
Kanzlei ange stellt e



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 50549, Bl. 25

Nur für Anträge

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

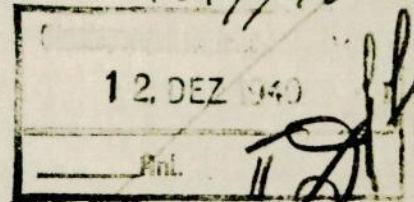
Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft-Nr.V.296

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 11. Dezember 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

4697/40



U. der Staatspolizei-Leit-Stelle

in Düsseldorf

mit 1 Anlage zur gefälligen weiteren Veranlassung.
Auf mein FS. vom 12.9.40 nehme ich Bezug.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

st.

~~Abgabenschein
(Postkarte)~~

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Mkte Nr 50479, Bl. 53
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 19. Aug 1943 14 45 von durch <i>He</i>		Raum für Eingangsstempel <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">II.C-1758/43 Eingang 19. AUG. 1943 Kartei: 19.8.43 II.C Pers. Akten Weglegen</div> Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch Derzögerungsmerk
Nr. 7930			

+ BERLIN NUE 14 7355 19.8.43 1430 =BURG=
AN DIE STAPOL, IN D U R S E L D O R F =
BETR.: SCHUTZHAFT GEGEN D. RS, MATTHIAS M U E L D E R S ,
GEB. AM 27.9.09 ESSEN.-
BEZUG: DORZ. BERICHT VOM 4.8.43 -REO. 2 C - B. NR. 1758 /43
FUR DEN OBENG. ORDENE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF
WEITERES AN.- SCHUTZHAFTBEFHL IST WIE FOLG AUSZUFERTIGEN.
IN DEM ER DURCH DEFAITISTISCHE UND HETZRISCHE AEUSSERUNGEN
UNRUHE IN DIE BEVOELKERUNG TRAEGT.- '' NACH ABSCHLUSS DES
STAFVERFAHREND IST ZU BERICHTEN, UND AUF GGF. ZUR FRAGE VON
WEITEREN STAATSPOLIZEILICHEN MASSNAHME STEELUNG ZU NEHMEN.-

Hefttrand

RSHA ROEM 4 C 2 HAFT NRM- M- 19924 I. A. GEZ. KALTENBRUNNER+

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-MMe Nr 54060, Bl. 78

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 24

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		15.11.44. F.d. U.		Befördert	
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
2	Dez.	1943	01:00						
von				durch		an		durch	
Nr. 10783				Telegraph – Funkpruch – Fernschreiben – Fernspruch		Post. Antr.		Verzögerungsmerkmal	
						Nachtrag		193/12	

++ STL. PRAG NR. 37947 2.12.43 020 =SPI=

AN DIE STAPO IN D U E S S E L D O R F. –

BETR.: MATTHIAS M U E L D E R S, GEB. 27.9.1909 IN ESSEN. –

– BEZ.: DORT. BERICHT V. 9.9.43 – IIC NR. 1758/43. –

M. WIRD IN DEM DORT. BERICHT V. 4.8.D. J. ALS HEBLER

SCHWAETZER BEZEICHNET, DER BEI JEDER SICH BIENTENDEN

GELEGENHEIT STAATSABTRAEGLICH UND HETZERISCHE AUSSERUNGEN

MACHT. DA ER GERICHTLICH NICHT BELANGT WERDEN KANN, AUF

GRUND SEINES KRANKHAFTEN ZUSTANDES U. DER DADURCH

BESTEHENDEN GEFAHR DER RUECHFAELLIGKEIT EINEN QUELL

STAENDIGER BEUNRUHIGUNG DER BEVOELKERUNG BILDET. IST SEINE

BELASSUNG IN FREIHEIT UNTER DEN JETZIGEN ZEITVERHAELTNISSEN

NICHT TRAGBAR. – ICH BITTE DAHER, IHN GEM. ERLASSES DES

RMDDJ. V. 12.9.39 POL. S. – KR. 3 NR. 19/39. V. KLEIN G. –

– BETR.: POLIZEILICHE MASSNAHMEN GEGEN KRIMINELLE

PSYCHOPATHEN DER DORT. KRIMINALPOLIZEI ZUR VERHAENGUNG

VORBEUGUNGSHAFT NAMHAFT ZU MACHEN. – UEBER DAS VERANLASSTE

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 54060, Bl. 24

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

ERBITTE ICH BERICHT.-

RSA ROEM 4 C 2 - H. NR. M 19924 - GX I. A. GEZ.

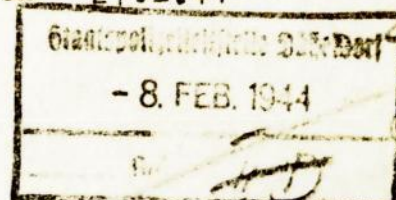
KRABBE, R. O. I. --- Z. ZT. PRAG --- +1

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 54060 Bc.24(R)
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

152

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft Nr. M 19924

Berlin, den 27.1.44



An
die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle
~~den Kommandeur des Sicherheitspolizei und des SD~~

in Düsseldorf
=====

Betrifft: Schutzhaftling Matthias M ü l d e r s ,
geb. 27. 9. 09 in Essen

Bezug: FS. Erl. v. 2.12.43 - IV C 2 -

Ich erinnere an die Erledigung meines oben angeführten
Erlasses.

Im Auftrage:
gez. Oberstadt



Hauptstaatsarchiv Dusseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 54060, Bl. 27

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit schriftlicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
17. Okt.	1942		16 ¹²	<i>H. P. ...</i> <i>Morgen früh 2.40</i> <i>Dr. De. ...</i> <i>18</i>							
von			durch					an			
								Verzögerungsvermerk			
Nr. 9957				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+ DR. BLN. NUE. 189329 17.10.42 1630 = TESS =

AN STAPOSTELLE D U I S B U R G - Z. HD. D. LEITERS
O. V. I. A.-

DRINGEND SOFORT VORLEGEN. - P E R S O E N L I C H. -

BETR.: INSCHUTZHAFTNAHME DER EHEFRAU MARTA B U E R C K S,
GEB. JANSEN AUS KREFELD.-

BZG.: MEIN ERSUCHEN V. 8.10.42.-

IN DER ANGELGENHEIT B U E R C K S BITTE ICH UM SOFORTIGE
FS.-DURCHGABE DER GRUENDE FUER DIE VORLAEUFIGE FESTNAHME
NACH RECHTSKRAEFTIGEM FREISPRUCH U. GLEICHZEITIGE ANGABE
OB U. MIT WELCHER BEGRUENDUNG GGF. SCHUTZHAFT BEANTRAGT WIRD
DA DER AMTSCHIEF ROEM. 4 - BIS MONTAG , D. 19.10.42 MITTAGS
BERICHT HABEN WILL, BITTE ICH UM UMGEHENDE ERSCHOEPFENDE
NACHRICHT.-

RSA BLN. IV C 2 - B. NR. 25905 - I. A. GEZ. DR. BERNDORFF,
SS.- OSTUBAF.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Memo Nr. 50.148, Bl. 25

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
19.	Okt.	1942	18 ⁴⁵								
von								an			
durch								durch			
								Derzögerungsvermerk			
Nr. 9997				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch							

+++ BERLIN NUE 189 707 19.10.42. 1838== MD==

AN DEN LEITER DER STAPO DUISBURG UEBER DUESSELDORF .

PERSOENLICH . DRINGEND SOFORT VORLEGEN.===

BETR: INSCHUTZHAFTNAHME DER EHEFRAU MARIA B U E R C K GEB
JANSEN AUSKREFELD .===

BEZ. MEIN DRINGENDES FS VOM 17.10.42.==

IN MEINEM DRINGENDEN FS VOM 17.10.42. HATTTE ICH UM SOFORTIGE
DURCHGABE DER GRUENDE FUER DIE VORLAEIFIGE FESTNAHME NACH
RECHTSKRAEFTIGEN FREISPRUCH UND GLEICHZEITIGER UM ANGABE
GEBETEN. OB EVTL. U. MIT WELCHER BEGRUENDUNG SCHUTZHAFT
BEANTRAGT WIRD . DIE ANTWORT SOLLTE BIS 19.10.42. MITTAG
HIER EINGEGANGEN . DA BIS JETZT EINE ANTWORT NOCH NICHT
EINGEGANGEN IST , BITTE ICH UM UMGEHENDE ERLEDIGUNG.

AM SCHLUSS DES FS IST DIE NACHRICHTEN UEBERMITTLUNG VON DORT
ZU BEAUFTRAGEN DEN INHALT DES DORT. FS SOFORT BEIM EINGANG
FERNMUEDNL. DEM REF. ROEM 4 C 2 REG. AMTM. KETTENHOFEN
DURCHZUGEBEN.=====

Hefttrand

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 50 148, Bl. 27
.....
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

155

RSHA ROEM 4 C 2 H. NR. B 25 905

I.V.GEZ. DR. BERNDORFF SS- O. STUBAF ++

Dauerdienst:

Düsselaorf, den 19.10.42.

Nach fernam. Mitteilung der Aast. Duisburg - Krim. Sekr. Arends -
wird die Sache B u e r k durch die Aast. Krefeld bearbeitet.
Der umstehende FS.-Inhalt wurde daher um 19,20 Uhr dem Dauer-
dienstbeamten der Aast. Krefeld, Krim. Sekr. Burkert, durchge-
geben.

Reising

Krim. O. Aast.

Der Dauerdienstbeamte der Aast. Krefeld, Krim. Sekr. Burkert.
teilt gegen 20,30 Uhr fernam. mit: Der Leiter der Aast. Krefeld,
Krim. Kommissar Jung, bittet, das FS. sofort dem Leiter der
hies. Abt. II - Krim. Rat Preckel - vorzulegen, der über die
Angelegenheit gemäß telf. Unterredung mit K.K. Jung vom 17.10.42
-informiert ist. Krim. Rat Preckel war telf. in seiner Wohnung
nicht zu erreichen.

Herrn Krim. Rat p r e c k e l sofort vorlegen.

Reising, Dr. O. Jung

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr. 50748, Bl. 27 (R)
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

12434

A b s c h r i f t !

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
Haft-Nr. K. 11434

156
Berlin, den 1. März 1940.

Zum Schutzhaftvorgang.

S c h n e l l b r i e f !

16 MRZ 1940

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle

D ü s s e l d o r f.

Betrifft: Schutzhaft Emil Theodor K n o p p, geb. 8.12.09 Essen.
Vorgang : Bericht vom 15.2.40 - II D 777/40.
Anlagen : - 3 -

Ich ordne gegen K n o p p die Schutzhaft bis auf weiteres an.

Ein Abdruck der beiliegenden Schutzhaftbefehle ist dem Schutzhäftling erforderlichenfalls nach Vervollständigung der Personalien gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen.

Über die weitere Behandlung der Angelegenheit ergeht demnächst Weisung.

Strafregisterauszug bitte ich mir gelegentlich zu übersenden.

gez.: H e y d r i c h

Beglaubigt :

gez. A d a m

(Siegel)

Kanzleiangestellte

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
D ü s s e l d o r f
II D/777/40.

Düsseldorf, den 13. März 1940.

An

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
Aussendienststelle E s s e n
in E s s e n

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

1 Abdruck

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Mit Nr 59 101, Bl. 94
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

157

A b s c h r i f t
=====

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft - Nr. K. 11434

Berlin, den 24. Mai 1941

Präsident

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei- leit - stelle
in Düsseldorf

Betrifft: Schutzhäftling Emil K n o p p,
geb. 3.12.09 Essen.

Vorgang: II D 777/40

Anlagen: 1 Gesuch

.....

Da z.Zt. kein Anlaß besteht, die Schutzhaft aufzuheben,
bitte ich dem Vater Theodor K n o p p, wohnhaft in Essen - Ruhr,
Gönte-str. 10, I, auf die Eingabe vom 31.3.41 an das Geheime
Staatspolizeiamt meine ablehnende Entscheidung mündlich mitteilen
zu lassen.

Ferner bitte ich, den Gesuchsteller auf den ungehörigen
Ton seiner Eingabe in geeigneter Art hinzuweisen.

Im Auftrage:
gez. Woltersdorf

Beglaubigt :
gez. Unterschrift
Kanzleiangestellte

Br.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf
Abt. II D - 123/41

Düsseldorf, den 18.6.1941

An die

Außendienststelle

in Essen

Abschrift übersandt: Ich zur Kenntnis und Weiterleitung

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 59 107, Bl. 115

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

A b s c h r i f t

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft - Nr.K. 17434

Berlin den 18. Juni 1941

An die

Geheime Staatspolizei
 Staatspolizei - leit - stelle

in Düsseldorf

Betrifft: Schutzhäftling Emil Knopp, geb. 8.12.09 Essen.
Vorgang: Dort. Aktz. II D 777/40

.....

Da z.Zt. kein Anlaß besteht, die Schutzhaft aufzuheben, bitte ich Frau August Knopp, wohnhaft in Essen/Ruhr, Gönterstr. 10 auf die Eingabe vom 31.3.41 meine ablehnende Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

Im Auftrage:

gez. F ö r s t e r

Beglaubigt:

gez. Unterschrift
 Kanzleiangeestellte.
 Br.

(Siegel)

Gru.-

Geheime Staatspolizei
 Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Abt. II D - 123/41 -

3. JUL 1941

Düsseldorf, den 3.7.1941

An die

Außendienststelle

in Essen

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Ich

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Ges. Nr. 59 101, Bl. 117*
Nur für Studienzwecke.
Drucke und Verfilmungen jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
27.	4.	44	08 ³⁰	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Senat vom 22. Feb. 1944 Beschl. des Senats 22. FEB. 1944 11 </div>							
von				durch				an			
Hansrichthaus								Verzögerungsvermerk			
FS Nr. 380				Telegraph — Schriftstück — Fernschreiben — Fernspruch							

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gestapo - Akte Nr 59107, Bl. 128*

Nur für Studie
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

128⁶

BEZUEGLICH DER URNE, DES TOTENSCHINES UND DES NACHLASSES
ERHALTEN DIE ANGEOERIGEN UNMITTELBAR VON HIER AUS SCHRIFTLICHE
NACHRICHT. ALS ANGEOERIG E SIND HIER VERMERKT: EHEFRAU ,
HEDWIG K. ESSEN-RUHR GOENTERSTR. NR, 10. = =

DER LAGERKOMMANDANT: GEZ.: S U H R E N - H'STUF.+

Essen benachricht.

M 227_{II}

Essen den 27.2.1944.

Frau Hedwig K n o p p, die jetzt Kaulbachstr.31 bei Hammer
wehnhaft ist, und die Eltern des Emil Knopp, wohnhaft Essen - Genterstr.
10, wurden Heute benachrichtigt.

R. Hammer
Krim. - Angest.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gescho - Kite* Nr. 59101
Bl. 128(R)
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Berlin Nue 97 434 27.5.1943 - 130 - RM.

An die Stapoleitstelle Düsseldorf

Betrifft: Schutzhaft gegen den Polen Brunislaw M i e l c z a r e
geb. 29.3.1917 in Lututow.

Bezug: Dort, Bericht vom 27.4.1943 - II E - 4546/43 .

Für den Obengenannten ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an. Haftprüfungstermin: 21. 8. 1943.

Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufertigen:

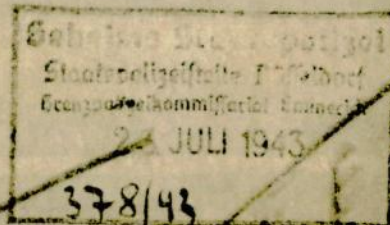
" indem er dadurch, dass er seinen Arbeitgeber im Verlaufe einer von ihm schuldhaft herbeigeführten Auseinandersetzung tätlich angegriffen und erheblich verletzt hat, Unruhe und Erregung in weite Kreise der Bevölkerung trägt."

M. sit für Lebenszeit als Facharbeiter in das KL. Mauthausen zu überführen. Überführungsvordruck, Schutzhaftbefehl und kurzer Bericht zur Unterrichtung des Lagerkommandanten sind dem Transport mitzugeben. Auf seine Verwendung bezw. Ausbildung als Facharbeiter ist besonders hinzuweisen. Die weitere Bearbeitung bitte ich gemäss Erlasse des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 4.5.1943 - IV C 2 allg. Nr. 42156 in eigener Zuständigkeit zu übernehmen.

RSMA IV C 2 Haft-Nr. M 18858 gez. Dr. Kaltenbrunner.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
D ü s s e l d o r f
II D - 4546/43 -

Ratingen, den 15.7.1943



An das Grenzpolizeikommissariat
in E m m e r i c h

Abschrift übersende ich zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
Vollzugsmeldung ist erforderlich.

Als Anlage füge ich 2 Schutzhaftbefehle bei.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr 59.393, Bl. 18

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei – Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
14.	MAI	1943	15 ⁰⁰	<div data-bbox="418 694 826 918" data-label="Text"> <p>Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 14. MAI 1943</p> </div>				<div data-bbox="906 613 1212 891" data-label="Text"> <p>1062/43 15. MAI 1943 Kartei:</p> </div>			
von				durch				an			
IIA								Narzögerungsmerk			
Nr. 4765				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch				51			

++ BERLIN NUE 89 271 14.5.43 1440 =WUE=

AN STAPOLEITSTELLE D U E S S E L D O R F. =

BETR.: SCHUTZHAFT GEGEN DEN RD. PETER J A C O B S, GEB. 29.4.01 IN DUESSELDORF. =

BEZUG: DORT. BERICHT VOM 15.4.43 - ROEM. 2 A - 1062/43. =
FUER DEN OBENGENANNTEN ORDNE ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF WEITERES AN. - HAFTPRUEFUNGSTERMIN: 12.8.43. -

SCHUTZHAFTBEFEHL IST WIE FOLGT AUSZUFERTIGEN: "... INDEM ER NACH STRAFVERBUESSUNG WEGEN VORBEREITUNG ZUM HOCHVERRAT ERWARTEN LAESST, ER WERDE SICH AUCH WEITERHIN IM STAATSFEINDLICHEN SINNE BETAETIGEN." - J. IST ALS HAEFTLING DER STUFE ROEM. 1 IN DAS KL. SACHSENHAUSEN ZU UEBERFUEHREN. UEBERFUEHRUNGSVORDRUCK, SCHUTZHAFTBEFEHL UND KURZER BERICHT ZUR UNTERRICHTUNG DES LAGERKOMMANDANTEN SIND DEM TRANSPORT MITZUGEBEN. - ICH BITTE, DEM VORSTAND DES ZUCHTHAUSES LUETTRINGHAUSEN MITZUTEILEN, DASS AUS GRUNDSAETZLICHEN ERWAEGUNGEN SEINEM ANTRAG AUF BELASSUNG DES J. IM DORTIGEN

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gestapo-Mitteilung Nr 58677, Bl. 51*

Nur für Studienzwecke.

Druck und Veröffentlichung jeder Art nur
mit schriftlicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

ZUCHTHAUS NICHT STATTGEGEBEN WERDEN KANN. DEN TAG DER
UEBERSTELLUNG IN DIE DORTIGE DIENSTSTELLE BITTE ICH MIR
MITZUTEILEN. =

RSA. ROEM. 4 C 2 HAFT NR. J 11876 GEZ. DR. KALTENBRUNNER.++

Stapoleitstelle
II A - 1062/43

Düsseldorf, den 40. Mai 1943.

1. Von dem umseitigen FS.-Erlaß ist eine Abschrift zu fertigen.

2. Unter die Abschrift ist zu setzen:

Abschriftlich

II D

im Hause

mit der Bitte um weitere Veranlassung übersandt. Der Vorstand
des Zuchthauses in Lüttringhausen wurde gebeten, J a c o b s
in das Polizeigefängnis Wuppertal zu überführen.

3. Schreiben:

An den

Vorstand des Zuchthauses

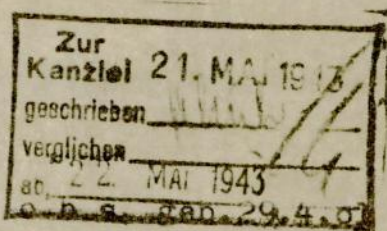
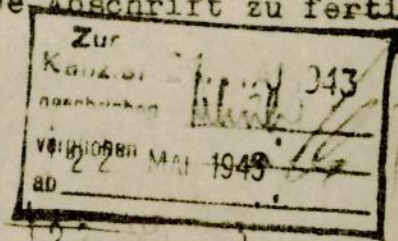
in Remscheid-Lüttringhausen.

Betrifft: Strafgefangenen Peter J a c o b s, geb. 29.4.07 in
Düsseldorf.

Vorgang: Dort. Schreiben vom 9.4.43 - ohne Aktz. -.

Anlagen: Keine.

Das



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 58 617, Bl.
51 (R)
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft-Nr J 11 876

Berlin, den 29.7.43

58

II A - 1062/43
11/8
Eingang 4. AUG. 1943
Kartei: Pop. Akten
Später Vorlegen

Staatspolizei
4. AUG. 1943
II A

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle
~~dem Kommando des Reichswehrkommandos~~
~~dem Reichswehrkommando des Reichswehrkommandos~~

in Düsseldorf

Betrifft: Schutzhäftling Peter Jacobs, geb. 29.4.01

Bezug: Dort.Az.: II A - 1062/43 -

Eine Entlassung des Obengenannten kommt z.Z. nicht in Frage Ich bitte daher, ~~dem~~ der Frau Jacobs wohnhaft in Düsseldorf, Brunnenstr. 29 auf die Eingabe vom 16.7.43 gerichtet an das Reichssicherheitshauptamt die hiesige ablehnende Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

Im Auftrage:
gez. G i e n
Hauptmann der Ordnungspolizei
Hauptmann der Sicherheitspolizei und des SD
89 Kammerangestellte
Hauptmann der Ordnungspolizei
Hauptmann der Sicherheitspolizei und des SD
89 Kammerangestellte

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr. 58617, Bl. 58

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen		Raum für Eingangstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit
24. Feb.	1943		1200	II. — 502/43			
von		durch	R.	24. FEB. 1943			
				Eingang 1. MRZ. 1943		an	
				Kartei:		Verloren	
				Pers. Akten		Verzögerungsbericht	
Nr. 1814				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch			

BERLIN NUE 35038 24.2.43 1135 = KO =
AN DIE STAPO STL. IN D U E S S E L D O R F. - -
BETRIFFT: SCHUTZHAFT GEGEN DIE REICHSDUITSCHEN FRITZ PFEIL,
GEB. 1.12.1898 ZU QUERFURTH UND ADOLF B A R D O L A T Z I
GEB. 8.9.1892 ZU ELBERFELD. - - BEZUG: DORT. BERICHT VOM
1.2.43 - II O /R - 502/43 - - FUER DIE OBENCENANNTEN ORDNE
ICH HIERMIT SCHUTZHAFT BIS AUF WEITERES AN. SCHUTZHAFTBEFEHL
IST WIE FOLGT AUSZUFERTIGEN: „INDEN ER DADURCH, DASS ER
UNTER MISSBRAUCH SEINER STLLUNG MIT RUSSISCHEN
ZIVILARBEITERINNEN VERKEHRT, DIE GEGEN ANGEHOERGE EINES
FEINDSTAATES SELBSTVERSAENDLICH ZURUECKHALTUNG VERMISSEN
LAESST UND DURCH SEIN E DAS GESUNDE VOLKSERPFINDEN
GROEBLICHST VERLETZENDE HALTUNG UNRUHE IN WEITE KREISE DER
BEVOELKERUNG TRAECHT. P F E I L IST AUF DIE DAUER VON
4 MONATEN UND B A R D O L A T Z I AUF 3 MONATEN ALS HAEFTLING

Heftband

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo-Akte Nr. SP 280, Bl. 72

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

DER STUFE I IN DAS KL. SACHSENHAUSEN ZU UEBERFUEHREN.
 UEBERFUEHRUNGSVORDRUCK, SCHUTZHAFTBEFEHL UND KURZER BERICHT ZUR
 UNTERRICHTUNG DES LAGERKOMMANANTEN SIND DEM TRANSPORT MITZUGEBEN
 NACH EINER LAGERHAFTDAUER VON 4 MONATEN IST PFEIL UND NACH DREI
 MONATEN LAGERHAFTDAUER IST BARDOLATZI ZU ENTLASSEN, SOFERN
 SONDERE GRUENDE DEN NICHT ENTGEGENSTEHEN. - -

RSMA. IV C 2 ~~AR~~ C 2 HAFT-NR. P. 15748 -

GEZ : K A L T E N B R U N N E R.++++

II E/R - 502/43

Düsseldorf, den 3.3.43.

- 1.) Unter die zu fertigende Abschrift vorstehenden PS-Erlasses
 ist zu setzen:

Abschriftlich

II D -iHause

Erhalten:	4.3.43
Gefertigt:	
Bereichen:	5. MA 1943
Abgegangen:	2

mit der Bitte um Kenntnissnahme ~~und weitere Veranlassung~~ Über-
 sendt. Auf die unter dem 1.2.43 nach dort übersandte Abschrift
 des Schutzhaftentrages an das RSMA wird Bezug genommen.

- 2.) Wv. II E/R - 3 Monate. 36.

[Handwritten signature]

te

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo - Akte Nr 58 280, Bl. 12(R)

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 15 748

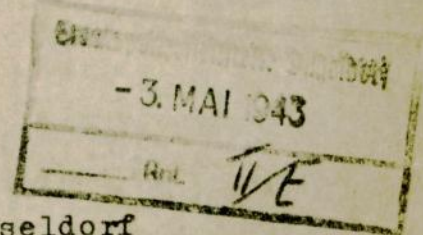
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 28. April 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsansicht 12 00 40 · Fernnetztelex 12 64 21

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf



Betr.: Fritz P f e i l , geb. 1.12.98 in Querfurt
Bezug: Dort, Schrb. v. 30.3.43 - II E/R - 502/43 -

Eine Verkürzung der durch FS.-Erlass v. 24.2.43 -NÜ 35038 -
IV C 2 Haft-Nr. P 15 748 - angeordneten Lagerunterbringungs-
dauer lehne ich ab. Für die wirtschaftliche Betreuung der Ehe-
frau des Häftlings bitte ich Sorge zu tragen.

Im Auftrage:

gez. K r u m r e y

Beglaubigt:

Kanzleiange stellte.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: *Gestapo-Akte Nr. 58280, Bl. 22*

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Abschrift.

29
168

Berlin Nue 35038 - 24-2-1943 - KO-

An die Stapoleitstelle D ü s s e l d o r f .

Betrifft: Schutzhaft gegen die Reichsdeutschen Fritz Pfeil,
geb. 1.12.1898 zu Q u e r f u r t h und
Adolf Bardolatzi, geb. am 8.9.1892 zu Elberfeld.

Bezug: Dort. Bericht vom 1.2.1943 II/C-R. 502/43.

Für die Obengenannten ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an. Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufertigen:
" Indem er dadurch, dass er unter Missbrauch seiner Stellung mit russischen Zivilarbeiterinnen verkehrt, die gegen Angehörige eines Feindstaates selbstverständliche Zurückhaltung vermissen lässt und durch seine das gesunde Volksempfinden gröblichst verletzende Haltung Unruhe in weite Kreise der Bevölkerung trägt." P f e i l ist auf die Dauer von 4 Monaten und Bardolatzi auf 3 Monate als Häftling der Stufe I in das K^W Sachsenhausen zu überführen. Überführungsvordruck, Schutzhaftbefehl und kurzer Bericht zur Unterrichtung des Lagerkommandanten sind dem Transport mitzugeben. Nach einer Lagerhaftdauer von 4 Monaten ist Pfeil und nach dreimonatiger Lagerhaftdauer ist Bardolatzi zu entlassen, sofern andere Gründe dem nicht entgegenstehen.

RSHA - IV C 2- Haft -Nr. P. 15748. gez. Kaltenbrunner.

II/E-R. 502/43.

Düsseldorf, den 3.3.1943.

Abschriftlich

II/D- im Hause,

mit der Bitte um Kenntnissnahme und weitere Veranlassung übersandt. Auf die unter dem 1.2.1943 nach dort übersandte Abschrift des Schutzhaftantrages an das RSHA wird Bezug genommen.

[Handwritten signature]

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akten Nr. 58280, Bl. 29
.....
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Berlin Nue 139 835 6.8.42. 1440 Schu. Baumtrav
An die Stapoleitstelle Düsseldorf.

Betr.: ~~Franz P o s s b e r g e r~~ geb. 17.2.1916 in Essen.

Vorgang: Dort.Schr. vom 17.7.1942. - II D./ 769/42.-

Ich beabsichtige, den Gen. aus der Schutzhaft zu ent-
lassen, sofern der Einberufungsbefehl zur Wehrmacht vorliegt und
bitte bezüglich der Einberufung das Weitere zu veranlassen, und
hierher zu berichten.

RSHA. - IV C 2 - Haft Nr. - P. 10 74. I.A.gez. F ö r s t e r . K R .

.Jalehre sei annehmen. anerkennen. II. aus I A II . S

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
D ü s s e l d o r f
II-D./ 769/42

Düsseldorf, den 7. August 42

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf	
Außendienststelle Essen	
Eing.: 12. AUG 1942	II D
004444	

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Essen
in E s s e n

Abschrift übersende ich mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Frau Paul P o s s b e r g e r, Essen, Nordhofsstrasse 20,
bitte ich auf ihr Gesuch vom 21.7.1942 mitzuteilen, dass die Ent-
lassung Ihres Mannes in Erwägung gezogen ist.

Ich bitte um Beschleunigung.

Im Auftrage:

gez. I. A. gez. F ö r s t e r . K R .



Beglaubigt:

Gesetz. Angest.

Essen, den 15.8.1942.
Vergeladen erscheint der Verarbeiter Paul Possberger, wohnhaft in
Essen, Nordhofsstrasse 20 und nimmt folgende Erklärung entgegen.

Mir ist bekanntgegeben worden, dass Franz Possberger entlassen wer-
den soll. Der Gesuchsteller ist nicht meine Ehefrau sondern ich.

Der sich in Schutzhaft befindliche Franz Possberger ist mein

*gelassen
am 15.8.42*

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo-Akte Nr 57 994, Bl. 50

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Abschrift.

170
51

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 - H.Nr. P. 6999

Berlin, den 5. Okt. 42.

An die

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf

Betr.: Franz P o s s b e r g e r, geb. 17.2.16 in Essen

Bezug: FS.-Bericht vom 21.8.42. - II D./ 769/42.-

Anlagen: - 1 -

Ich habe Possberger im KL. Buchenwald auf Wehr-
diensttauglichkeit untersuchen lassen und übereende in der
Anlage den Untersuchungsbefund, den ich an das zuständige
Wehrbezirkskommando weiterzuleiten bitte. Sobald der Ein-
berufungsbefehl vorliegt, erfolgt Entlassung des P. Ich habe
das Lager angewiesen, entsprechend zu verfahren und P. zu
gegebener Zeit nach seinem Gestellungsort in Marsch zu setzen.

Im Auftrage:
gez. F. B. r. s. t. e. r.

Beglaubigt:

gez. Noack
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Düsseldorf

II -D./ 769/42.

An die
Geheime Staatspolizei
Aussendienststelle Essen
in Essen

Düsseldorf

Staatspolizei
Aussendienststelle Essen
Eing.: 17. OKT 1942
Rel. 111
05858

19/10/42

Abschrift übersende ich unter Beifügung des Unter-
suchungsbefundes mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: Gestapo - Akte Nr 57994, Bl. 51

Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

IV C 2 Bd. 4